

tischtennismagazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

7-8/2003



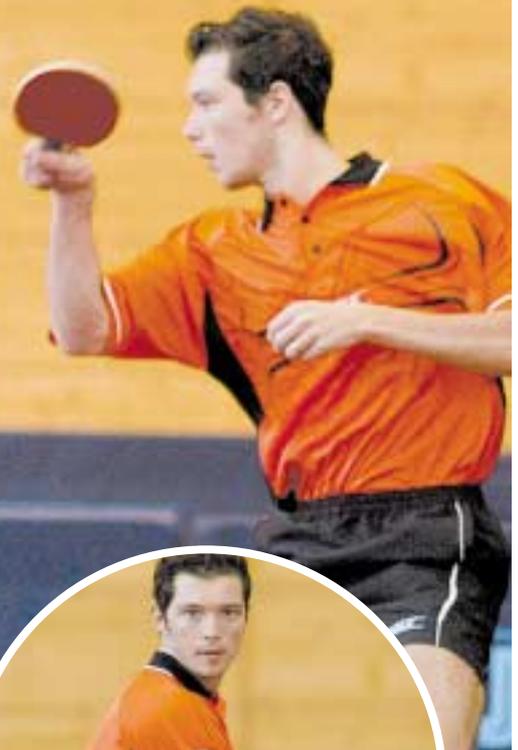
Jugend-Europameisterschaften
Ruwen Filus
Europameister
im Schüler Einzel **4**

Senioren-Europameisterschaften
Dieter Lippelt und
Uschi Krüger
auf dem Treppchen **6**

Freizeit- und
Breitensportausschuss
beim Tag der
Niedersachsen dabei **8**



MAMBO
 1,5 – 1,8 – 2,1 – Max mm.
 € 29,90*
 ■ T95 ■ E97 ■ K86 ■ 35°



JOOLA hat eine ganze Menge Erfahrung mit weich-elastischen Belägen. SAMBA und AIR! ROSNET ziehen den größten Teil ihres Erfolges daraus, daß sie sich so weich und gefühlvoll spielen.

SPIELFREUDE PUR, SOUND DER BEGEISTERT.

Mit dem MAMBO wird diese Erfolgsserie fortgesetzt - in Punkto Elastizität und Tempo aber noch erheblich gesteigert!

Der JOOLA MAMBO wird in Japan in einer revolutionären Technik produziert: Die Spannung innerhalb der Gummi-Moleküle (im Englischen spricht man von Tension) ist auf das technisch machbare Maximum erhöht, ohne daß der Belag dadurch schwerer wird.

Durch dieses Verfahren wird zusätzlich das Ballgefühl und der Sound positiv beeinflusst - das Ergebnis ist ein super-elastischer, perfekter Belag.

*MAMBO - Spielfreude pur,
die man hören und fühlen kann.*

JOOLA®
 CHAMPIONS
 CHOICE

Sozialabbau wird auch den Sport hart treffen



Seit langem wird vom Sparen gesprochen. Eigentlich auch schon immer. Schon zu Zeiten der sozial-liberalen Koalition (bis 1982!) war das Geld knapp. Dieser (Un-)Zustand spitzte sich zugegebenermaßen zu, eine riesige Deckungslücke klappt in allen öffentlichen Haushalten. Das an sich gespart werden muss, ist klar. Trotzdem muss differenziert werden, es ist daher zwingend erforderlich unter anderem besonders bei den sozial Schwachen und denen, die eine Aufgangsfunktion in der Gesellschaft haben, nicht den Rotstift anzusetzen. Dazu zählt neben allen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten auch der Sport. Wo in der Gesellschaft durch immer mehr zerrüttete Fami-

lien, Arbeitslosigkeit und nicht zuletzt Hoffnungslosigkeit Erziehung ausbleibt, wird vielfach diese in der Schule und nicht zuletzt beim Sport so gut es geht ersetzt.

Bei allen möglichen Anlässen wird das Ehrenamt hoch gelobt, es wird von allen politischen Seiten die Förderung versprochen, die nicht hoch genug für die Gesellschaft einzuschätzende Bedeutung gepriesen. Aber was muss festgestellt werden? Die Sportfördermittel werden gekürzt, wie beim LSB nun geschehen. Nicht nur die Dachorganisation wird betroffen sein, sondern die Kürzungen werden zu einem Teil an die Fachverbände weitergegeben. Diese müssen dann zusehen, wie sie mit weniger Geld auskommen, oder aber ihr Angebot einschränken, was möglicherweise zu Qualitätsverlusten bei der Aus-

bildung führen kann. Schließlich bleibt dann wieder derjenige auf der Strecke, der über mangelnde Kenntnisse verfügt, zuletzt diejenigen, die betreut werden müssen, also die Kinder.

Kürzungen im Bereich des Ehrenamtes sind daher schädlich, die Kosten-Nutzen-Relation passt hier überhaupt nicht.

Sozialabbau ist sicherlich ein Reizwort, will aber eine Gesellschaft auf Dauer ohne größere Konflikte leben, so muss sie auch die Schwachen berücksichtigen und auch denen Entfaltungsmöglichkeiten geben, die andere aufgrund des größeren Geldbeutels längst haben. Und eine Gesellschaft wie in Übersee möchte sicherlich keiner von uns - gerade das ist eine Errungenschaft des Sozialstaats in Deutschland. Solidarität und Vernunft müssen auch in Zukunft miteinander verknüpft sein. Manche Sparmaßnahmen passen da nicht in die Welt.

Torsten Scharf

Zum Titelbild

TT-Werbung eröffnete auf dem Tag der Niedersachsen in Leer vielen Menschen den direkten Kontakt mit unserer Sportart.



Aus dem Inhalt

Europameisterschaften der Jugend	4
Europameisterschaften der Senioren	6
Qualifikationsturnier zur Jugend-Niedersachsenliga	7
Tag der Niedersachsen	8
Regeländerungen	12
Vereinservice aktuell	14
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Northeim, Osterode, Peine und Wolfenbüttel	18
Hannover mit Kreisverbänden Hildesheim und Nienburg	23
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Fallingb. und Harburg-Land	27
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Cloppenburg, Emsland, Friesland, Osnabrück-Stadt, Oldenburg-Land und Leer	29
Terminübersicht	26

Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Maschstr. 18, 30169 Hannover,
Tel. 05 11 / 98194-0, FAX 05 11 / 98194-44
e-Mail info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,
Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89
e-Mail Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Maschstr. 18,
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7,
37083 Göttingen, Tel./Fax: 0551/3792035;
mobil 0171-40 16 674
e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:

Horst Wallmoden (komm.)
Schulberg 16, 38384 Gevensleben
Tel. 05354/718, Fax 05354/1541
e-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen,
Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p,
0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03
e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,
Tel./Fax 0 51 61 / 1835,
e-Mail: Familie.Berge@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Gerd Backenköhler,
Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt,
Tel. 04224 / 95085, Fax 04224 / 95086
e-Mail: BezirkspresseTT@aol.com

Anzeigenleitung: J. C. Erhardt

(Tanja Mund),
Bahnhofstraße 18, 31832 Springe,
Tel. 0 50 41 / 789-43

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis
0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 26,59
einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des
TTVN zusammen mit dem Bezug des
'deutscher Tischtennis sport' jährlich EU-
RO 61,36. Abonnementsbestellungen nur
über den TTVN.
Kündigungen des Abonnements für freie
Bezieher nur schriftlich und mit einer
Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt ein-
gesandte Fotos und Manuskripte wird
keine Gewähr übernommen. Rücksen-
dungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Ar-
tikel, die mit Namen oder den Initialen
des Verfassers gezeichnet sind, stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion dar.



Ruwen Filus Europameister im Schüler Einzel

Im Team mit Dimitrij Ovtcharov verteidigen sie ihren Titel vom letzten Jahr
Außerdem Silber im Doppel für Ovtcharov und Bronze für Filus
Jessica Wirdemann gewinnt Gold im Mannschaftswettbewerb

Großer Auftritt von Ruwen Filus in Novi Sad: Bei den Jugend-Euros sicherte sich der Abwehrspieler aus Tündern die Goldmedaille im Einzel und im Teamwettbewerb zusammen mit seinem Mannschaftskollegen Dimitrij Ovtcharov.

Zunächst wurden traditionell die Mannschaftswettbewerbe ausgetragen. Hier blieb das Duo aus Tündern in allen Gruppenspielen und im Viertel- und Halbfinale völlig ungefährdet, den einzigen Gegenpunkt musste das deutsche Team zulassen, als Bundestrainerin Eva Jeler Ovtcha-

Doppel sicherte sich die Abwehr/Angriffskombination einen 3:1-Erfolg, mit zwei Einzelsiegen gegen die ukrainische Nummer 2 sicherten Ovtcharov und im letzten Einzel Filus den 3:2-Gesamt-sieg und damit den erneuten Mannschaftstitel für die beiden Niedersachsen und ihre Mannschaftskollegen Steffen Mengel und Sebastian Endreß.

Im Einzel galt Ovtcharov nach seinem 2. Platz vom letzten Jahr als Mitfavorit der Titelkämpfe, Filus war vorab auf Platz 3 gesetzt. Bis zum Achtelfinale setzten sich beide sicher durch, hier musste Ovtcharov dann gegen den Türken Jiang Peng-Fei antreten.



Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus.

NEW  **NEWSLETTER** **NEW**

Der neue Service für alle Tischtennis-Fans:
Top News · Material-Infos · Expertentalk · Praxistipps

Gleich reinschauen und kostenlos abonnieren unter:
www.butterfly-world.com

rov im Gruppenspiel gegen Spanien pausieren ließ. Im Endspiel gegen die Ukraine entwickelte sich dann ein echter Krimi, weil weder Ovtcharov noch Filus den gegnerischen Spitzenspieler Zhmudenko bezwingen konnten. Mit einem starken Auftritt im

Diesem Gegner war er in dieser Saison schon unterlegen, konnte ihn aber in der Mannschaftskonkurrenz besiegen. In einem spannenden Spiel, in dem der Tünderaner nicht ganz seine beste Leistung abrufen konnte, unterlag er dem aus China stammenden

Türken mit 2:4. Im 6. Satz hatte er dabei mehrere Chancen, auf 3:3 Sätze auszugleichen, unterlag aber am Ende mit 14:16.

Ruwen Filus gab in der gleichen Runde gegen den Kroaten Kolarek zwar seinen ersten Satz ab, setzte sich aber sicher mit 4:1 durch, ebenso im Viertelfinale beim 4:2 gegen Golovanov aus Russland. Im Halbfinale wartete dann Titelverteidiger Freitas auf Filus. In einem hochklassigen Match ging Filus mit 2:0 in Führung, musste dann gegen den stärker werdenden Portugiesen die Sätze 3 und 4 abgeben. Die beiden nächsten Sätze waren

dann die besten des Matches, Filus setzte sich in beiden, auch mit etwas Glück, zum 11:9 durch und zog damit ins Finale gegen Jiang Peng-Fei ein.

Hier hatte der Gegner im ersten Satz zunächst Probleme, gegen die Abwehr ins Spiel zu kommen - 11:8 für Filus. Im zweiten Satz steigerten sich beide Kontrahenten, Endergebnis wieder 11:8 für Filus. Satz drei beginnt der Türke furios, führt 4:1. Filus kontert zur eigenen 5:4-Führung, was den Gegner angesichts des 0:2-Satzrückstandes zu einem Time-Out veranlasst, trotzdem macht er danach nur noch einen Punkt - 11:5 für Filus. Im vierten Satz spielt der Zweitligaspieler aus Tündern dann wie im Rausch, wehrt ohne Fehler ab und greift immer wieder sicher und knallhart an: 11:3 für Filus und damit Europameister der Schüler!!

Besonders bemerkenswert wird die Leistung von Filus, wenn man bedenkt, dass er ab der Runde der letzten 16 mit einem neuen Holz spielen musste, da sein Schläger in der Halle verschwunden war. Am Verkaufsstand seines Sponsors Butterfly erhielt er ein neues Holz, nutzte seine letzten vorhandenen Beläge weiter, und mit diesem Material sicherte er sich den Titel!

Im Doppel gingen die beiden Niedersachsen getrennte Wege: Ovtcharov trat mit dem Ukrainer Zhmudenko an, Filus hatte als



Ruwen Filus gegen Golovanov.



Die Gewinner.

Partner den Slowakischen Abwehrspieler Balaz.

Beide Paarungen spielten sich ohne Probleme bis ins Halbfinale, in dem sie gegeneinander antreten mussten. Mit 3:0 behielten die Angreifer Ovtcharov und Zhmudenko die Oberhand, waren aber im anschließenden Endspiel gegen Freitas und Schwarzer aus Tschechien beim 0:3 ohne Chance.

Im Mixed gingen die beiden Niedersachsen leer aus. Ovtcharov verlor mit der Brandenburgerin Laura Matzke gleich in der 2. Runde gegen eine lettisch-schwedische Kombination. Filus und seine Partnerin Gajanova aus Tschechien spielten sich bis ins Viertelfinale, mussten sich aber dann den Silbermedaillengewinnern Schwarzer und Pergel (Tschechien/Ungarn) mit 1:3 geschlagen geben.

Bei den Mädchen war aus Niedersachsen Jessica Wirde-mann vom TuS Glane am Start. In der Mannschaft kam sie zwar nicht zum Einsatz, war aber als Einspielpartnerin, als Trainingspartner mit dem Spielsystem Abwehr und als Unterstützung an der Box am Mannschaftsgold der deutschen Mädchen nicht unwesentlich beteiligt und erhielt als Mitglied der Mannschaft selbstverständlich auch die goldene Medaille.

Im Einzel spielte sie sich bis in Runde 3 und scheiterte dort in 7 Sätzen an der Französin Mattenet, die sich im Verlauf des Turniers dann bis ins Viertelfinale spielte. Im Doppel mit der Schwedin Herbertsson war das erste Spiel Endstation, im Mixed mit Alexander Krieger reichte es wie im Einzel zum Erreichen der 3. Runde.

Fotos, Bericht: Ingo Mücke

TT-Ergebniseingaben Online

Mit Beginn der Saison 2003/2004 besteht für alle auf Landesebene (Verbands-, Landes- und Niedersachsenligen) spielenden Mannschaften die Pflicht, die Ergebnisse online in die TTVN-Datenbank einzugeben. Parallel zu dieser Maßnahme werden wir damit beginnen, einen Mail-Verteiler aufzubauen, über den die

interessierten Zeitungen und Pressewarte am späten Sonntagabend die eingegebenen Ergebnisse und aktuellen Tabellen als Mail erhalten. Wir versprechen uns davon eine große Entlastung für Pressewarte und Meldeköpfe. Zusätzlich sollen dann die tabellarischen Vor-schauen für das Wochenende

am Dienstagabend versendet werden.

In einem 2. Step wird zu einem etwas späteren Zeitpunkt dieser Dienst dann den Bezirken und Kreisen angeboten, so dass auch für diese Bereiche die gleiche Übermittlung möglich sein wird. Das setzt aber eine entsprechende Organisation bei

den Bezirken und Kreisen voraus.

Nachfolgend eine Anleitung für die Ergebniseingaben im Internet-Ergebnisdienst des TTVN:



Hilfe zu den Ergebniseingaben im Internet-Ergebnisdienst des TTVN:

	Erwünschte Funktion	anklicken/auswählen	Was wird angezeigt / Eingabe
A	- TTVN-Homepage auswählen	www.ttvn.de	Startseite des TTVN
	- Ergebnisdienst auswählen	Auf Button Ergebnisdienste klicken	Zwischenseite der Ergebnisdienste
	- Ergebnismeldung	„Zu den aktuellen Ergebnissen / Tabellen / Ergebnismeldungen“ klicken Bereich auswählen; z.B. Tischtennis-Verband Niedersachsen Staffel aus dem Pulldownmenü auswählen und auf „wechseln“ klicken „Ergebnis für diese Staffel melden“ anklicken Benutzername und Passwort eingeben	im System erfassten Bereiche mit aktuellen Spielplänen im System erfassten Staffeln des Bereichs Wochenspielplan der erwünschten Staffel Aufforderung zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort Hinweis: Wenn noch kein Passwort vergeben wurde, siehe B Spielplan wird angezeigt Eingabemaske
		Spiel auswählen (auf „melden“ klicken)	Ergebnis über das Pulldownmenü eingeben; ggf. kurze Bemerkung für den Meldekopf in das Textfeld eingeben und absenden
B	Registrierung/Passwort anfordern	unter „Bitte wählen Sie den Bereich“ Wunschziel anklicken (z.B. zu den aktuellen Ergebnissen) „Diese Registrierung können Sie hier online vornehmen“ anklicken	Die vorhandenen Ergebnisse dieser Staffel werden zusammen mit der aktualisierten Tabelle angezeigt Eingabemaske erscheint (bitte durchlesen, ausfüllen und absenden) - Das Passwort wird vom System sofort an die eingabe-emailadresse abgeschickt. Mit diesem Passwort können Sie dann sofort das Ergebnis melden (s.o.). Das Passwort gilt für alle Staffeln des Systems
C	Hinweis	Das System sendet nach der Ergebniseingabe sofort eine Kontrollmail an den Meldekopf. In dieser Kontrollmail steht das eingabe-emailadresse und Ihr Name Sie können ein Ergebnis nur einmal eingeben. Wird die Eingabe wiederholt (durch Sie oder einer weiteren Person), erhalten Sie den Hinweis, dass bereits ein Ergebnis gemeldet wurde. Der Meldekopf erhält diese Meldung ebenfalls. Wenn Sie ein Ergebnis korrigieren müssen, geben Sie das korrekte Ergebnis (ggf. mit einem entsprechenden Hinweis im Textfeld) erneut ein. Diese Eingabe wird allerdings nicht sofort wirksam. Der Meldekopf erhält automatisch einen entsprechenden Hinweis. Nur der Meldekopf kann das Ergebnis überprüfen und ggf. ändern Fragen zum Ergebnisdienst richten Sie bitte ausschließlich an die Emailadresse support@ttvn.de	

5. European Veterans Table Tennis Championships

Dieter Lippelt und Uschi Krüger auf dem Treppchen



Dieses Mal nahmen „nur“ 22 Aktive aus Niedersachsen an den 5. Europameisterschaften der Senioren in Courmayeur (Italien) teil. Noch mit rotem Boden von den Profis vor einem viertel Jahr waren wiederum 1600 Aktive aus 34 europäischen Ländern erschienen, um auch einmal in der Höhe (1250 m) die Ballabsprunghöhe zu testen! Wiederum waren die Deutschen mit 460 Spielerinnen und Spielern am häufigsten vertreten.

Dementsprechend 10 goldene und 31 Platzierungen, darunter mit Dieter Lippelt (Spvg. Niedermark) erstmals bei den Senioren IV (65) auf dem obersten Podest und Uschi Krüger (Winsen/Luhe) mit ihrer Berliner Partnerin Marianne Kerwatt im Damen-Doppel der Seniorinnen II auf dem Bronzeplatz.

Die meisten Niedersachsen erreichten auch die Hauptrunde in den verschiedenen Klassen.

Die beiden Hallen mit insgesamt 68 Tischen waren an allen Tagen

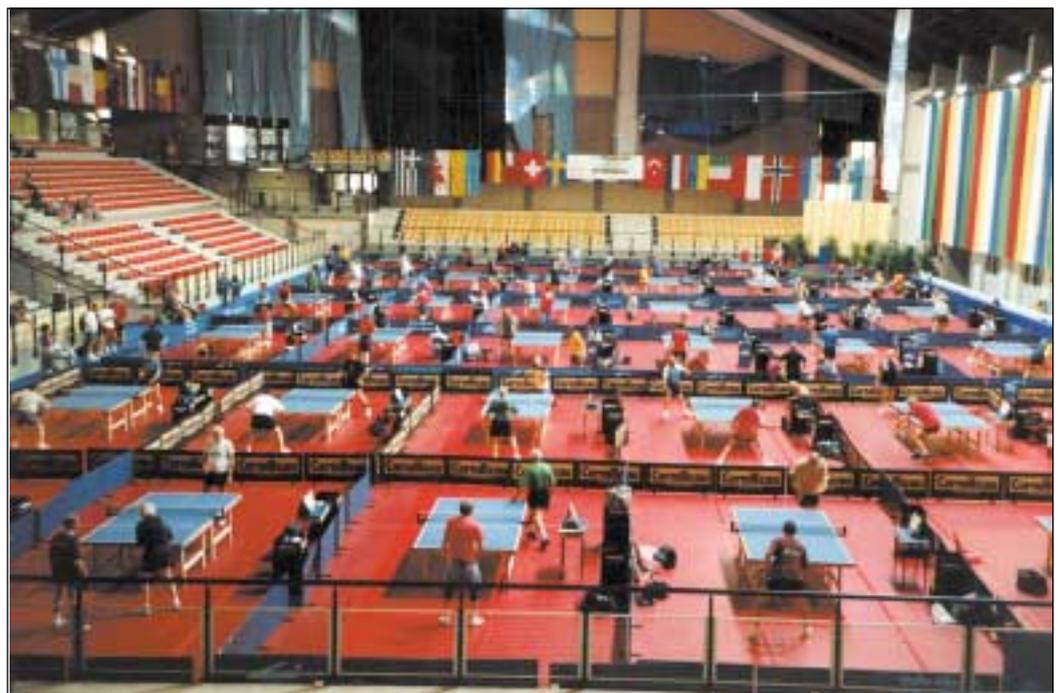
voll ausgebucht und waren bei gekühlten Temperaturen in der Halle bestens bespielbar. Wie immer gab es etwas zu monieren, aber Organisation, Akkreditierung und Ergebnisdienst waren wirklich katastrophal! Dazu kamen noch die hohen Preise bei der täglichen Verpflegung! Ein Höhepunkt war an dem freien Tag eine Fete von dem CLUB Deutsche Tischtennis-Senioren e.V., an dem über dreihundert Aktive ihre bisherigen Erfolge feierten. Natürlich war auch hier nach gut zwei Stunden der Nachschub an Essen ausgegan-

Nachfolgend aufgeführte Akti-

ve vertraten den Verband in Courmayeur: Uschi Krüger, Gisela Bittner, Ilse Lantermann, Waltraut Zehne, Anke Wunderlich, Irmtraut Ohrmann-Mangels, Edda Wassermeyer-Delekat, Gottfried Scholz, Bernd Sonnenberg, Rupert Lau, Dieter Imbrock, Franz Hermann, Ottomar Bergmann, Hilmar Heinrichsmeyer, Reinhold Nüsse, Fritz Söhnholz, Karl-Heinz Meyer, Wilfried Schradick, Adolf Propfe, Dieter Lippelt, Peter Achenbach und Jörg Berge.

Ziel dieser hungrigen Senioren ist im nächsten Jahr die WM in Japan und die EM in der Türkei.

Jörg Berge



Relegation zur Niedersachsenliga in Oker

Viele wollten mitspielen, aber nicht alle durften: Wegen des großen Andrangs auf die höchsten Jugendspielklassen im TTVN musste für die Mädchen und die Jungen eine Relegation gespielt werden.

Am 29. 6. trafen sich in Oker insgesamt 19 Mannschaften aus ganz Niedersachsen, von Papenburg im Nordwesten bis Oker im Südwesten, um die freien Plätze auszuspielen.

Bei den Mädchen wurde in einer 4er-Gruppe um drei Plätze gespielt. In vielen knappen Spielen (kein Ergebnis fiel höher als 8:4 aus) setzten sich am Ende der TV Oyten, der SV Molbergen und der SC Bettmar durch. Unglücklicher Vierter wurde am Ende der TV Jahn Delmenhorst, die entscheidende letzte Partie ging mit 5:8 gegen die junge Mannschaft des SC Bettmar verloren.

Beste Einzelspielerinnen waren im vorderen Paarkreuz Mareike Puvogel und Inken Höhne vom TV Oyten, die mit 9:0 bzw. 7:0 Spielen überzeugten. Im hinteren Paarkreuz bilanzierten Franziska Willenbring vom SV Molbergen (3:1) und Franziska Oppermann vom SC Bettmar mit 4:3 Spielen am besten. Die besten Doppel stellte überraschend der Vierte, TV Jahn Delmenhorst.

Wesentlich größer war der Aufwand bei den Jungen, denn um die sieben freien Plätze bewarben sich gleich 15 Mannschaften. Umso erstaunlicher, da in der letzten Saison insgesamt lediglich 8 Mannschaften in der Niedersachsenliga antraten, diesmal aber inklusiv der bereits feststehenden Starter sich gleich 20 Mannschaften für einen Platz

in der 12er Staffel bewarben.

In vier Gruppen (einmal drei und dreimal vier Mannschaften) wurden die sieben Teams ermittelt, die nächstes Jahr durch Niedersachsen reisen dürfen.

In der Gruppe A setzten sich der TuS Seelze und der SC BW Papenburg durch, wobei sich die Seelzer gegen die beiden anderen Mannschaften vom BW Buchholz und TTC Adensen-Hallerburg nur jeweils knapp mit 8:5 durchsetzten, hier waren die Emsländer aus Papenburg souverän. Im direkten Vergleich (der allerdings für die Qualifikation schon ohne Bedeutung war) setzte sich der letztjährige 8. der Niedersachsenliga dann souverän mit 8:2 durch. Beste Einzelspieler waren Richard Soldan vom TuS Seelze (oben) und Christoph Landeck von Papenburg (unten) mit jeweils 7:1 Siegen.

Ein klares Endergebnis gab es in der Gruppe B: mit hohen Siegen setzten sich SV Union Meppen (zweimal 8:0) und der Veranstalter VfL Oker (zweimal 8:2) ge-

gen den ATS Cuxhaven und die junge Truppe des TuS Wagenfeld durch. Erster wurde am Ende Meppen durch einen 8:4-Sieg gegen den VfL Oker. Beste Spieler hier Marcel Schön aus Meppen (7:0) und Jörg Rübertus,



SV Germania Grasdorf gegen TuS Sandhorst.

ebenfalls aus Meppen, mit 5:0 Siegen.

In Gruppe C gab es gleich zwei Überraschungen: die junge Mannschaft des TuS Sandhorst zeigte große Nervenstärke und besiegte die Teams der SG Misburg und des VfL Luhetal jeweils

der regulären Saison noch hinter Misburg gelandet. Im Spiel um den Gruppensieg bezwang Grasdorf Sandhorst mit 8:6. Als beste Spieler zeichneten sich vorne Tim Lawo aus Sandhorst (8:1) und hinten André Artemenko aus Grasdorf (3:0) aus.

In der Gruppe D spielten drei Mannschaften nur um einen Platz: am Ende war BW Bümmerstede den Mannschaften vom MTV Friesen Bakede und TSV Thiede überlegen und holte sich mit einem 8:5 gegen Bakede und einem 8:1 gegen Thiede das Startrecht für die Niedersachsenliga. Beste Spieler waren hier die Bümmersteder Kai Sörensen und Wido Stucke sowie der Bakeder Tim Seidel, die vorne jeweils 4:1 Siege holten. Hinten waren mit der gleichen Bilanz Andrej Geyer aus Bümmerstede und Marco Menthe aus Thiede am erfolgreichsten.

Nach den gezeigten Leistungen können sich alle Aktiven auf eine spannende und ausgeglichene Saison in der Niedersachsenliga freuen, überragende Mannschaften waren im Kreis der Relegationsteilnehmer nicht zu finden. Leichte Kritik wurde an der Vergabe der Veranstaltung nach Oker geübt, nicht wegen der wieder einmal fehlerfreien Durchführung der Veranstaltung durch den VfL, sondern wegen der nicht gerade zentralen Lage in Niedersachsen, vielleicht lässt sich hier beim nächsten Mal ein Veranstalter finden, der die Länge der Fahrten etwas ausgleicht.

Ingo Mücke

NEW  **NEWSLETTER** **NEW**

Der neue Service für alle Tischtennis-Fans:
 Top News · Material-Infos · Expertentalk · Praxistipps

Gleich reinschauen und kostenlos abonnieren unter:
www.butterfly-world.com



Gut besuchte Zuschauerränge bei der Relegation.

Freizeit - und Breitensportausschuss des TTVN beim Tag der Niedersachsen in Leer dabei



Auch der Breitensportbeauftragte des LSB Karsten Täger versuchte sich am Mini-Tisch vor dem Zelt, ob er das Spiel gegen die junge Dame gewonnen hat, ist dem Fotograf nicht bekannt.

Das Landesfest „Der Tag der Niedersachsen“ fand in diesem Jahr zum 23. Mal statt und Gastgeber die schöne Stadt Leer, das Tor Ostfrieslands. In der gemütlichen, wunderschön sanierten Altstadt und in Hafennähe wurde das Schaufenster des Breitensports für jedermann wieder angeboten. Durch die großartige Unterstützung des LSB Niedersachsen, der Stadt Leer und den Tischtenniskreisverband Leer konnte sich der Tischtennisport diesmal auf ca. 100 m² Fläche im Zelt direkt neben der großen Auftrittsbühne des LSB auf dem Ernst-Reuter-Platz präsentieren. Der Freizeit- und Breitensportausschuss des TTVN hatte in Zusammenarbeit mit dem TTKV Leer ein großes Angebotsspektrum für Tischtennisinteressierte parat. Verschiedene Tischgrößen

mit Mini - Midi und Normalschlägern wurden auf dem Zelt und um das Zelt herum angeboten. Die Joola-Stellwand wurde vor dem Zelt aufgebaut, ein Roboter mit elektronischen Trefferfeldern als Gewinnspiel angepriesen und regelmäßig wurde zum Rundlaufturnier mit kleinen Gewinnen aufgerufen. Des Weiteren wurde eine Malecke für Kinder eingerichtet, wo sich jedes Kind seinen eigenen Tischtennisball zum Bemalen mitnehmen konnte und für reaktionsstarke Akteure ein TT-Tisch als Squashtisch hergerichtet. Alle Tischtennisangebote von Freitagnachmittag bis zum Sonntagabend wurden glänzend angenommen, wobei der meiste Andrang natürlich wiederum am Roboter herrschte. Insgesamt haben sich über 2000

Tischtennisinteressierte an unserem TT-Angebot aktiv versucht. Inwieweit sich einige den ört-

lichen Vereinen anschließen ist bei so einer Aktion für uns natürlich nicht messbar. Der Tischtennisport wurde jedenfalls hervorragend präsentiert und die Nachfrage nach Vereinen, wo man in Leer und Umgebung Tischtennis spielen kann war enorm. Ein Lehrer erklärte sich spontan bereit mit Hilfe des TTKV Leer an einem Tag in seiner Schule einen ähnlichen Parcours für seine Schule anzubieten. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wird sich der Tischtennisport selbstverständlich auch beim Tag der Niedersachsen 2004 in Holzminden, die Stadt der Aromen und Düfte, präsentieren. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle neben dem LSB Niedersachsen allen Helfern namentlich erwähnt mit: Nicole Schmidt, Henriette Hasso, Bernhard Frey, Heike de Riese, Erwin Kuhlmann, Hans-Peter Schmidt, Menno Schmidt, Fritz Pestrup, Peter Berthold, Olaf Paggel und Udo Sialino.

Fotos und Bericht:
Wolfgang Schmitz



Der Beauftragte für den Erwachsenen-Freizeitsport im Bezirk Hannover Olaf Paggel war Outdoor vor der Stellwand pausenlos als erfolgreicher Zuspeler im Einsatz.

WWW.CONTRA.de

Der TT-Online-Shop mit der größten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.

REINSCHAUEN lohnt sich... alle Produkte mit ausführlicher Beschreibung und mit Sofort-Bestell-Möglichkeit!

Stelldichein der Superstars in der Stadthalle:

Weltmeister Schlager, Europameister Samsonov und World-Cup-Sieger Boll am Start

Vorbereitungen für die 38. German Open (6.-9. November) in vollem Gange

Wenn in der Bremer Stadthalle vom 6. - 9. November ein 2,7 Gramm schwerer Zelluloidball mit einem Umfang von 40 Millimetern mit Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/h unaufhörlich und mit allerhöchster Kunst von einer etwa 2,1 Quadratmeter großen Tischhälfte zur anderen gepeitscht wird, dann machen einmal mehr die weltbesten Athleten des schnellsten Rückschlagspiels die Hansestadt zur internationalen Hauptstadt des Tischtennisports.

Im November sind es die German Open der Pro Tour Serie des Weltverbands ITTF, die mit einem Preisgeld von 90.100,- Dollar die Weltelite nach Bremen locken. Wenige Monate nach der WM in Paris wird die Stadthalle vier Tage lang zur Mini-Weltmeisterschaft: Der frischgebackene Sensations-Weltmeister Werner Schlager aus Österreich, der weißrussische Europameister Vladimir Samsonov sowie World-Cup- und Europe-Top-12-Sieger Timo Boll vereinen im Herbst alle aktuell bedeutenden Titel im Tischtennisport in Bremen.

„Ein absolutes Weltklassefeld mit den besten Europäern und vielen starken Asiaten“, verspricht DTTB-Geschäftsführer Matthias Vatheuer schon jetzt den Zuschauern.

Deutschlands Medaillenhoffnung Nummer 1 ist und bleibt der Weltranglisten-Dritte Timo Boll, der in Deutschland bei einem German-Open-Turnier noch ohne Medaille ist: „Das will ich aber diesmal unbedingt an-

dern. Eine Medaille wäre an der Zeit...“. Auch Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig formuliert die Ziele für Bremen 2003 offensiv: „Wir wollen in allen Wettbewerben vorne mitspielen und am Finaltag mit deutschen Akteuren vertreten sein.“ Besonders Timo Boll brennt nach dem frühen Aus bei den Weltmeisterschaften in Paris auf internationale Titel. In der Saison vor den Olympischen Spielen 2004 will der Hesse seine berechtigten Ambitionen für Athen untermauern.

Nicht nur der Leistungssport wird bei den German Open im Mittelpunkt stehen. Wie bei den bisherigen Veranstaltungen wird DTTB-Breitensportreferentin Marita Bugenhagen für aktive Zuschauer einen erfrischenden und belebenden Tischtennis-Cocktail aus Action und Animation, Erlebnis und Erfahrung, Spaß und Spiel bei zahlreichen Breitensportaktionen mixen. In Bremen wird man den Volkssport Tischtennis in all seinen Facetten erleben: Zum Zuschauen der absolute Weltklassensport, und zum Mitmachen viele Brei-

tensportangebote des DTTB.

Wer die Mini-Weltmeisterschaften in Gestalt der German Open live miterleben möchte, der kann noch bis zum 31. August 2003 den besonderen Frühbucher-Rabatt in Höhe von 10 Prozent für die heißbegehrten Tickets nutzen. Gruppen ab 20 Personen erhalten generell einen Nachlass in Höhe von 5 Prozent auf die Tickets. Die Möglichkeiten zur Kartenbestellung sind vielfältig. Nutzen Sie die komfortable

Online-Buchung unter www.tischtennis.de oder richten Sie Ihre schriftliche Bestellung an den Club der Tischtennisfreunde, bei dem Sie unter der Rufnummer 06039/9221-33, per Fax unter 06039/44246 oder per E-Mail unter der Adresse club.karben@t-online.de auch den Ticketflyer mit sämtlichen Preiskategorien erhalten können. Bezahlen können Sie Ihre Buchung nach Kartennorder per Verrechnungsscheck oder im Lastschriftverfahren.



World-Cup- und Europe-Top-12-Sieger Timo Boll geht an den Start.

	<p>TABLE TENNIS</p>
	<p>www.adidas-tt.de</p>

TT- SV Braunschweig setzte Maßstäbe

Ein Woche wurde Tischtennis im „City Point“ gezeigt

Eine Woche lang konnte jedermann Tischtennis spielen, sich Filme anschauen und einfach auch nur Fachsimpeln. Die Idee Tischtennis einfach mal nicht nur in der Sporthalle auszuüben, sondern auch der „breiten Masse“ einmal zugänglich zu machen hatte der Stadtverband Braunschweig. Mit Hilfe mehrerer Vereine konnte diese Idee schließlich umgesetzt werden. Im überdachten Citypoint in Braunschweig, einer Einkaufshalle auf mehreren Ebenen, stellte der Stadtverband mit den beteiligten Vereinen zwei Tische samt Umrandungen auf, sowie einen Minitisch und einen Fernseher, der TT-Videos ausstrahlte. So konnten sich von Montag bis Samstag viele Menschen Tischtennis beim Einkaufsbummel ansehen. Viele, besonders natürlich Kinder, nahmen auch das Angebot wahr, einmal Tischtennis zu spielen. So wurde

täglich der bekannte Rundlauf angeboten, ein Tischtennis-Roboter wurde präsentiert und schließlich jeden Abend auch ein Tischtennisschaukampf mit Akteuren der beteiligten Braunschweiger Vereine gezeigt. „Eine tolle Idee, einmal Tischtennis nach draußen zu vermitteln“, fand dann auch Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Meyer. Zwar war der Aufwand nicht gerade klein, besonders die täglichen fünf Stunden Anwesenheit



Waren bei der TT-Präsentation im Citypoint zu Braunschweig zugegen: Doris Simon, Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Meyer, Dr. Jürgen Telschow und Volker Müller.

NEW **NEWSLETTER** **NEW**

Der neue Service für alle Tischtennis-Fans:
Top News · Material-Infos · Expertentalk · Praxistipps

Gleich reinschauen und kostenlos abonnieren unter:
www.butterfly-world.com

beit des Vorbereitens, des Auf- und Abbauens sind nicht zu vergessen, aber gelohnt hat es sich schon. Am Freitag wurde dann Timo Boll in Braunschweig zu einem Showkampf begrüßt. Eine volle Halle war zu verzeichnen. Vielleicht hat auch durch diese Werbeaktion der eine oder ande-

re den Weg in die Halle gefunden. Und- Werbung für den Tischtennissport war es auf jeden Fall. Informationen über die Veranstaltung erteilt der Stadtverbandsvorsitzende Gerhard Meyer (Tel. 0531/42632).

Bericht und Foto:
Torsten Scharf

Portal für die „Macher“ im Sportverein

„Ehrenamt-im-Sport.de“ verlost professionelle Vereinsanalysen

Erfolg ist nicht planbar? Dann sind 18 Pokale in der Vitrine des FC Bayern Zufall. „Mit Bayern München können wir uns doch nicht vergleichen“, sagt der Vereinsvorsitzende eines mittelgroßen Vorstadtsportvereins.

Einverstanden, aber der gesellschaftliche Wandel birgt noch große Herausforderungen. Deshalb müssen die Verantwortlichen auch in den kleinen Sportvereinen Strategien entwickeln, wie sie ihren Verein in eine erfolversprechende Zukunft führen können.

Ziele definieren, gezielt planen, erfolgreich umsetzen, effizient kontrollieren - auf diesem Weg unterstützen der DSB und

die Commerzbank die Vereinsvorstände seit fast drei Jahren. Das Herzstück aller Maßnahmen ist das Internet-Portal www.ehrenamt-im-sport.de.

Jetzt geht es mit einem veränderten Gesicht und neuen Funktionen online. Ab sofort bietet www.ehrenamt-im-sport.de noch mehr Informationen, noch mehr Service und noch mehr Nutzwert in der täglichen Begleitung der Vereinsarbeit. Besonders ausgebaut worden ist der Bereich „Rat & Tat“. Dort stellt „Aus der Praxis“ Dutzende nachahmenswerte Beispiele zu den Fragen „Was machen die Anderen? Wo steht unser Verein? Wohin geht unser Verein?“ zur Ver-

fügung. Ein „Experten-Pool“ in Zusammenarbeit mit dem Verlag für die Deutsche Wirtschaft sorgt binnen weniger Tage für kompetente Antworten auf direkte Fragen zur Vereinsarbeit. Manche Antwort findet sich auch schon im Bereich „FAQ“ (frequently asked questions). Und die bis jetzt eingestellten 160 Checklisten können vor dem Download einzeln auf ihren Inhalt hin begutachtet werden.

Anlässlich des neu gestalteten Portals bieten die Partner für das Ehrenamt, DSB und Commerzbank, ein besonderes Bonbon für die rund 89.000 Sportvereine in Deutschland. Sie kön-

nen sich um eine professionelle, von Experten durchgeführte Vereinsanalyse vor Ort bewerben. Sechs Vereine werden in diesem Jahr ausgelost. Die erste Bewerbungsphase endete am 20. Juli, die weiteren werden im Internet bekanntgegeben.

Der Weg zum Erfolg beginnt immer mit der Standortbestimmung. Wer die Chance auf eine umfangreiche Analyse des eigenen Vereins wahrnehmen möchte, findet bei www.ehrenamt-im-sport.de in der Rubrik „Rat & Tat“ unter „Vereinsanalyse“ die entsprechenden Informationen.

(Der DSB PRESSE Nr. 26/24.06.2003 entnommen)

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



Endgültiger Text der in Paris (Mai 2003) beschlossenen Änderungen

übersetzt von Hans Giesecke - DTTB ab 01.07.2003 -

Anmerkung: Die Übersetzung basiert auf dem englischen Originaltext des Regelkomitees der ITTF. Zum besseren Verständnis wurden die Änderungen in den bestehenden Text eingearbeitet und unterstrichen.

Der Schläger (ITTR-A 4.3.1)

Gewöhnlicher Noppengummi ist eine einzelne Schicht aus nicht zellhaltigem (d.h. weder Schwamm- noch Schaum-) Gummi - natürlich oder synthetisch - mit Noppen, die gleichmäßig über seine Oberfläche verteilt sind, und zwar mindestens 10 und höchstens 30 pro Quadratzentimeter.

Vorschriftsmäßiger Aufschlag (ITTR-A 6.4)

Der Ball muss sich vor Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch keinen Körper- oder Kleidungsstück des Aufschlägers oder seines Doppelpartners für den Rückschläger verdeckt werden. Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der freie Arm des Aufschlägers aus dem Bereich zwischen seinem Körper und dem Netz entfernt werden.

Vorschriftsmäßiger Aufschlag (ITTR-A 6.5.1)

Falls der Schiedsrichter Zweifel an der Zulässigkeit eines Aufschlags hat, kann er beim ersten Vorkommnis dieser Art auf „Let“ (Wiederholung) erkennen und den Aufschläger verwarren.

(ITTR - A 6.5.2)

Bei jedem folgenden zweifelhaften Aufschlag dieses Spielers oder seines Doppelpartners erhält der Rückschläger einen Punkt.

Spielkleidung (ITTR-B 2.2.1)

Die Spielkleidung besteht normalerweise aus kurzärmeligem oder ärmellosem Hemd und Shorts bzw. Röckchen oder ein-teiligem Sportdress (sog. „Body“), Socken und Hallenschuhen. Andere Kleidungsstücke, z.B. ein Trainingsanzug (ganz oder teilweise), dürfen während des Spiels nur mit Genehmigung des Oberschiedsrichters getragen werden.

(ITTR-B 2.2.8)

Während eines Mannschaftskampfes müssen die daran teilnehmenden Spieler einer Mannschaft einheitlich gekleidet sein. Das gleiche gilt für die Spieler eines Doppels, sofern sie dem gleichen Verband angehören. Von dieser Bestimmung können Socken, Schuhe sowie Anzahl, Größe, Farbe und Design von Werbung auf der Spielkleidung ausgenommen werden.

Pausen und Unterbrechungen (ITTR-B 4.4.6)

Die Spieler müssen während des gesamten (Einzel- oder Doppel-) Spiels im Spielraum (der Box) bleiben; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Oberschiedsrichters. Während der Pausen zwischen den Sätzen und Time-outs (Auszeiten) dürfen sich die Spieler nicht mehr als

3 Meter vom Spielraum (der Box) entfernt unter Aufsicht des Schiedsrichters aufhalten.

Beratung (ITTR-B 5.1.2)

Im Spiel eines Individualwettbewerbs darf sich ein Spieler oder Paar jedoch nur von einer einzigen, dem Schiedsrichter vor dem Spiel benannten Person beraten lassen. Gehören die Spieler eines Doppels verschiedenen Verbänden an, kann aber jeder von ihnen einen Berater benennen, die jedoch in Bezug auf 5.1 und 5.2 als Einheit behandelt werden. Falls ein nicht dazu Berechtigter berät, zeigt ihm der



Schiedsrichter eine rote Karte und verweist ihn vom Spielraum (der Box).

(ITTR-B 5.1.4)

Wenn nach einer Warnung im selben Mannschaftskampf oder im selben Spiel eines Individualwettbewerbs jemand unzulässigerweise berät, zeigt ihm der Schiedsrichter eine rote Karte und verweist ihn vom Spielraum (der Box).

(ITTR-B 5.1.5)

In einem Mannschaftskampf darf der fortgeschickte Berater

nur dann vor Ende dieses Mannschaftskampfes zurückkehren, wenn er selbst spielen muss, und er kann nicht durch einen anderen Berater ersetzt werden. In einem Individualwettbewerb darf er vor des betreffenden Spiels nicht zurückkommen.

Bestimmungen für Welt- und Olympische Titelwettbewerbe

4.2.1.4 Weltcup

Die Teilnehmer erhalten freie Unterkunft und Verpflegung beginnend mit Abendessen vor Veranstaltungsbeginn bis Frühstück nach Veranstaltungsende. Die Vertreter der Erdteile erhalten darüber hinaus kostenlose Tickets zum und vom Austragungsort.

Anmerkung: Der Antrag schloss auch das ITTF Pro Tour Finale ein, das jedoch im ITTF-Handbuch bislang nicht enthalten ist.

Da die beiden folgenden Resolutionen aus unterschiedlichen Gründen z.Z. nicht ins Handbuch eingearbeitet werden sollen, sind sie hier nur dem Sinn nach aufgeführt:

4.1 Weltmeisterschaften

Außer in Qualifikationsgruppen und der ersten Hauptrunde wird in der Auslosung der Einzel- und Doppelwettbewerbe nicht mehr nach Verbänden getrennt.

Anti-Doping-Code

Die ITTF akzeptiert den von der Weltkonferenz zu Doping im Sport (3.-5.3.2003 in Kopenhagen) einstimmig beschlossenen Welt-Anti-Doping-Code und passt den Anti-Doping-Code der ITTF entsprechend.

gez. Hans Giesecke (07.07.2003)

TT VERSAND
der Katalog
schölermicke
tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

Leserbriefecke Frauensport - zehnjahre zurück blättern

Leserbriefe sind ausdrücklich erwünscht!

Liebe Leserinnen und Leser des ttm,

Leserbriefe sind ausdrücklich erwünscht, nur so kann das ttm zu einem noch lebendigeren Organ des TTVN werden. Bitte scheuen Sie nicht Ihre Meinung mitzuteilen, diese wird natürlich auch dann abgedruckt, wenn sie kritisch ist. Redaktionelle Kürzungen behalten wir uns vor, Briefe mit beleidigendem Inhalt werden nicht veröffentlicht. Bitte nutzen Sie aber die Gelegenheit zur Diskussion und Meinungsäußerung!

Torsten Scharf

Beauftr. f. Öffentlichkeitsarbeit

Leserbrief zu „Neue Ideen braucht das Land - Tischtennis lebt doch“ von Heinz Böhne in der ttm-Ausgabe 6/2003

Heinz Böhne wünscht sich in seinem Beitrag „Mädchen und Frauen im Sport“ eine ganz andere Diskussion. „Eine, die alle Möglichkeiten gemeinsamen Sporttreibens einbezieht.“ So richtig konkret wird er allerdings nicht, spricht nur von gemischten Mannschaften. Ob er Frauen als Anhängsel meint?

Für mich ist Tischtennis als Sport für Frauen wesentlich mehr als die Diskussion um gemischte Mannschaften. Meiner Meinung nach gibt es jede Menge Mädchen

und Frauen, die nur mit und gegen Frauen Tischtennis spielen wollen und/oder andere Angebote haben wollen. Aber für frauen- und mädchenspezifische Wünsche oder sogar aktive Einbindung von Frauen scheint in den von Männern geprägten Vorständen kein Platz zu sein. Vielleicht wollen die Männer auch gar nicht, dass Frauen und Mädchen im TTVN stärker werden?!

Und dabei hat der TTVN vor mehr als zehn Jahren viele positive Ansätze gezeigt: Die damalige Lehrreferentin Ingela Bartsch bot Trainerausbildungen nur für Frauen und ermöglichte Kinderbetreuung während der Lehrgänge. Mit der Spvgg. Döhren wurde das Projekt „Mädchen im Tischtennis“ angeschoben, die „Ladys-Workshops“ wurden aus der Taufe gehoben.

Vielleicht sollte sich der TTVN an diese Zeit erinnern und mehr frauenspezifische Angebote machen und Frauen mehr Chancen geben. Und wie wäre es mit einem Platz im Präsidium?

Gerd Backenköhler



Mädchen möchten auch Tischtennis spielen.

NEW NEWSLETTER NEW

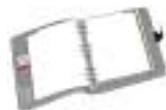
Der neue Service für alle Tischtennis-Fans:
Top News · Material-Infos · Expertentalk · Praxistipps

Gleich reinschauen und kostenlos abonnieren unter:
www.butterfly-world.com

Neuigkeiten aus Politik und Sport

- ▶ In Kürze wird auch die Öffentlichkeitsarbeit einen Link auf der Internetseite des TTVN bekommen. Darin werde vor allem Auszüge und ein Inhaltsverzeichnis des Tischtennismagazins für Niedersachsen (ttm) präsentiert werden. Damit soll erreicht werden, dass das ttm vermehrt in das Sichtfeld von Nichtbeziehern gelangt und Neuigkeiten schnell verbreitet werden.
- ▶ Die Wechsellisten des TTVN sind auf der Internetseite des TTVN unter www.ttvn.de/service/ zu finden.
- ▶ Die Spielberechtigungslisten werden ab Mitte August versendet, so dass die Vereine diese pünktlich zum Punktspielstart vorliegen haben.
- ▶ Das neue Handbuch 2003/2004 wird den Vereinen bald zugehen.
- ▶ Die neue Landesregierung aus CDU und FDP hat aufgrund von größerer Steuereinnahmeausfälle in allen Bereichen Kürzungen angekündigt. Auch dem Landessortbund Niedersachsen (LSB) werden Mittel gekürzt. Das dürfte auch Auswirkungen auf die Fachverbände haben.
- ▶ Zuständigkeiten beim Sport. Im Anhang finden Sie die Zuständigkeiten der öffentlichen Sportverwaltung.

Die öffentliche Sportverwaltung Die öffentliche Sportverwaltung des Landes Niedersachsen	
Institution	Aufgaben
Niedersächsischer Landtag	Gesetzgebung mit Auswirkungen auf den Sport (Haushalt; Art. 6 der Nieders. Verfassung; Nieders. Gesetz über das Lotteriel- und Wettwesen (NLotGG))
Ausschuss Jugend und Sport	Vorbereitung der Beschlüsse des Landtages im Zusammenhang mit der Behandlung sportsrelevanter Themen; Eingaben, Entschließungen zum Sport
Niedersächsische Landesregierung	
- Innenministerium (MI) (Sportreferat, allgemeiner Sport)	Koordinierung aller Maßnahmen der Landesregierung die den Sport betreffen; Sportpolitik; Förderung der Sportverbände und -vereine, Sportveranstaltungen; Sportstättenauf Förderung; partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem LSB; sportliche Jugendarbeit
- Kultusministerium (MK)	Schulsport (schulsport, Wettkampfwesen außerhalb des Unterrichts, u.a. Jugend trainiert für Olympia; Aus- und Fortbildung von Lehrkräften im Sport); gemeinsam mit dem LSB Nieders. fördern MK und MI ein Aktionsprogramm zur Zusammenarbeit von Schule und Sportverein
- andere Ministerien	Zuständigkeiten in bestimmten Teilbereichen des Sports (MJ: Sport in Strafanstalten; MS: Sport und Gesundheit; MW: Sport und Tourismus; MU: Sport und Umwelt; MWK: Sport an Hochschulen)
Bezirksregierungen H, BS, LÖ, W-E	
Schulabteilung (Sportdezernat)	Förderung des Verbands- und Vereinssports; Förderung des Sportstättenbaus; Beratung der kommunalen Sportämter; Fachaufsicht über den Schulsport; Fachberater für den Schulsport



Termine

Terminübersicht der Seminarreihe:

„VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“
(Abendseminare, i. d. R. Mittwochs von 18:30 Uhr - 21:30 Uhr)

Thema 2003/2004:

„Ehrenamtliche Mitarbeiter finden, gewinnen und binden - praktische Tipps für einen der wichtigsten, aber auch schwersten Jobs der Vereinsführung?“

Wie unsere Umfrage bei den Seminarveranstaltungen der letzten Saison gezeigt hat (siehe Rubrik „Aktionen“), besteht ein starkes Interesse am Thema „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter“. Kennern unserer Fortbildungsangebote wird auffallen, dass wir dieses Thema schon in der Saison 1999-2000 aufgegriffen und bearbeitet haben. Dies soll uns aber nicht davon abhalten, dieses vielleicht wichtigste Thema überhaupt noch einmal genau unter die Lupe zu nehmen.

Wie der aktuelle Titel schon zeigt, wird es ganz speziell um drei Schritte gehen:

1. Schritt:

Das finden geeigneter ehrenamtlicher Mitarbeiter im Vereinsumfeld

2. Schritt:

Das Gewinnen. D.h. Strategien, wie ich geeignete Personen zu einem Engagement hinführen kann und wie ich sie gezielt und richtig anspreche.

3. Schritt:

Wie kann ich gewonnene Mitarbeiter längerfristig binden, so dass sie ihr ehrenamtliches Engagement möglichst lange für den Verein aufrecht erhalten?

Mit vielen Praxisbeispielen aus dem Vereinsalltag, einigen Grundlagen aus der Verhaltenspsychologie und einem sicherlich interessanten Erfahrungsaustausch mit den anderen Seminarteilnehmern wird

die Veranstaltung bestimmt dazu beitragen, dass zukünftig die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter erfolgreicher sein wird.

Hinweis: Terminlich verhinderte oder „grenznah“ wohnende Personen können selbstverständlich auch Seminare in anderen Kreisen besuchen.



Schon gewusst...?

... dass es „RAT & TAT FÜR IHREN VEREIN“ im Internet gibt?

Unter www.ehrenamt-sport.de können sich ehrenamtliche Führungskräfte Arbeitshilfen und Tipps für die Entwicklung ihres Sportvereins abrufen. Es gibt:

- 160 Checklisten zu allen Fragen des Vereinsmanagements
- Hilfe durch Experten - binnen weniger Tage erhalten Sie kompetente Antworten auf ihre Fragen
- „Was machen die anderen?“ - nachahmenswerte Beispiele aus der Praxis, illustriert und vernetzt
- Newsletter 1 x pro Monat

... dass es eine Projektdatenbank für Jugendprojekte gibt?

Unter dem Motto „Nicht nur gutes tun, sondern auch anderen zeigen wie“, hat die Deutsche Sportjugend eine Internetplattform eingerichtet, in der Vereine Jugendprojekte eingeben und abrufen können. Neben der Projektdatenbank und der Projekteingabe gibt es Rubriken wie Forum, Konzept, der Arbeitskreis, Newsletter und Downloads. Schauen Sie doch mal rein unter: www.jugendprojekte-sport.de

Vereinservice vor Ort 2003/2004

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2003-32-01	17.09.2003	Emsland Bentheim	Nordhorn
2003-32-02	01.10.2003	Aurich Emden Leer	Aurich
2002-32-03	06.10.2003	Oldenburg Stadt Oldenburg Land Delmenhorst Cloppenburg Vechta	Großenkneten
2003-32-04	29.10.2003	Friesland Wilhelmshaven Wittmund Ammerland Wesermarsch	Westerstede
2002-32-05	05.11.2003	Osnabrück Land Osnabrück Stadt	Georgsmarienhütte
2003-32-06	26.11.2003	Diepholz Nienburg	Sulingen
2003-32-07	10.12.2003	Schaumburg Hamel-Pyrmont Holzminden	Hamel
2004-32-08	14.01.2004	Hannover	Hannover
2004-32-09	21.01.2004	Hildesheim	Hildesheim
2004-32-10	04.02.2004	Gifhorn Wolfsburg Helmstedt	Wolfsburg
2004-32-11	18.02.2004	Northeim Osterode Göttingen	Northeim
2004-32-12	03.03.2004	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Goslar
2004-32-13	17.03.2004	Verden Soltau-Fallingb. Gesamt	Walsrode
2004-32-14	24.03.2004	Celle Lüneburg Uelzen Lüchow-Dannenberg	Uelzen
2004-32-15	21.04.2004	Stade Rotenburg Harburg	Zeven
2004-32-16	28.04.2004	Cuxhaven Osterholz	Bederkesa



Ältere Dame und Sabrina Peschke (ESV Börßum).

Aktionen

Auswertung der Seminarreihe „VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“ der Saison 2002/2003

An 12 Veranstaltungen mit dem Thema „Neue Angebote im Tischtennis - die Chance für die Zukunft“, nahmen insgesamt 173 Vereinsführungskräfte teil. Die durchweg positive Beurteilung der Veranstaltungen zeigt, wie wichtig dezentrale Fortbildungsmaßnahmen für Vereinsführungskräfte sind, bei der aktuellen Themen des Vereinsalltags aufgegriffen, diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet werden (Details siehe Auswertungstabelle). Leider mussten aber auch Veranstaltungen aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Betroffen waren die Austragungsorte Lingen, Cloppenburg, Gronau und Fallingbostal. Hoffen wir, dass auch in diesen Gebieten zukünftig wieder der Fortbildungsgedanke stärker ist als die Lethargie - was zugegebenermaßen manchmal gar nicht so einfach ist.

Der aktive Verein

TT-Aktionswoche im Einkaufszentrum Wolfenbüttel

Ein Bericht von Norbert Schneider

„Fit in den Frühling“ unter diesem Motto wurde vom Tischtennis-Kreisverband eine Aktionswoche im Wolfenbütteler Forum angeboten. Die Idee dafür war schnell geboren. Der zuvor gebildete Arbeitskreis für Jugendförderung hatte einige Anregungen aufgegriffen, wie Tischtennis für Kinder interessanter präsentiert werden kann. An den Inhalten für diese Veranstaltung sollte es somit auch nicht mangeln. Über Rundlauf-Teamwettbewerbe (z.B. Trio aus einer Schulklasse, weibliche Trios, Trios mit einem Gesamalter bis zu 33 Jahren usw.), Indoor-Masters (Turnierserie im Rundlauf), TT-Sportabzeichen und Training mit dem Ballroboter war rasch ein Programm zusammengestellt.

Eine optimale Spielstätte bot sich dann im Einkaufszentrum an. Die Center-Managerin, Monika Mehrrens, zeigte großes Interesse an den Plänen des Organisationsteams (Mathisa-Iko Wöhler, Jan Gydnia und Norbert Schneider). Darüber hinaus unterstützte sie mit ihren Mitarbeitern die begleitenden Aufgaben: Plakate schreiben, Urkunden kopieren, Preise bestellen usw. Letztendlich war nur noch Sorge dafür zu tragen, ein engagiertes Helferteam zu finden. Über 30 ehrenamtliche Betreuer der Vereine SC Atzum, ESV Börßum, HSV Halchter, FC Ohrum, MTV Salzdahlum, TSV Schöppenstedt, VfR Weddel, SV Wendessen, ESV Wolfenbüttel und MTV Wolfenbüttel

fanden Gefallen an dieser Idee und leisteten an diesen sechs Tagen einen beachtlichen Einsatz. Der begann schon damit, dass das gesamte Material erst einmal herangeschafft werden musste. Der TT-Kreisvorsitzende Peter Schleier nahm die Sache in die Hand und ließ von seinem Verein SC Groß Stöckheim die notwendige Ausstattung ins Einkaufszentrum bringen. Nach Informationsveranstaltungen für die Helfer schien dann alles klar zu sein. Doch die Praxis zeigte sich dann von der anderen Seite. Es klemmte die Auswurfschiene von der Ballmaschine, die Plakate mussten an den Informationswänden schnell befestigt werden, die passenden Urkunden in der richtigen Schubla-

Auswertung der Veranstaltungsreihe "Vereinservice vor Ort" Saison 2002/2003

Datum	25.09.2002	30.10.2002	13.11.2002	27.11.2002	04.12.2002	15.01.2003	12.02.2003	19.02.2003	26.02.2003	25.03.2003	02.04.2003	07.05.2003	GESAMT	
Ort	Emden	Jever	Wallenhorst	Syke	Stadtberge	Haarow	Gilhorn	Embeck	Peine	Lüneburg	Bremervörde	Jever		
Teilnehmerzahl	10	14	11	19	12	25	17	14	12	14	13	12	173	
Gesamteindruck	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	8 2 0 4 5 0 9 1 0 18 1 0 11 0 0 15 5 0 16 2 0 12 1 0 8 2 0 11 3 0 11 0 0 11 0 0	132 18 0
Inhalte	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	7 2 0 4 5 0 8 2 0 12 8 0 10 1 0 13 6 1 15 2 0 11 2 0 6 4 0 9 5 0 10 1 0 9 2 0	114 36 0
Vermittlung der Inhalte	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	8 1 0 7 1 0 10 6 0 18 2 0 11 0 0 17 3 0 19 2 0 12 1 0 9 1 0 13 8 0 11 0 0 11 0 0	148 11 0
Zeitplan	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	6 3 0 6 3 1 5 4 0 15 5 0 5 6 0 11 8 2 6 8 1 8 5 0 9 1 0 10 4 0 6 5 0 6 5 0	93 67 4
Gruppe	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	2 2 5 7 2 0 5 3 1 18 2 0 11 0 0 13 6 0 19 4 0 9 4 0 6 4 0 8 6 0 9 2 0 8 2 1	115 37 7
Tagungserfolge	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	6 3 0 4 5 0 7 2 1 11 6 0 10 1 0 18 1 0 11 6 0 5 8 0 8 2 0 5 9 0 10 1 0 10 1 0	105 47 1
Spezial- und Vorkursangebot	1	1	1	2	2	0	2	2	1	3	2	3	20	
Gewinnung von männlichen Mannschaften / Jungspieler	5	5	6	14	7	12	8	10	6	8	5	6	93	
Neue Mannschaften für die Öffentlichkeitsarbeit (Verein TT-Förderung an sportliche Leistungsleistungsmessung - Qualifikations- oder Profikursus)	1	4	5	7	6	4	4	3	4	6	6	7	67	
Öffnung in Tischtennisvereinen - Kursanmeldung für TT-Neulinge - (in welchem Maß zum Erfolg)	1	1	5	8	6	11	6	6	3	5	2	5	66	
Das ist 1. bis 3. Vereinsratsmitglied - (TT-Neulinge) (in welchem Maß zum Erfolg)	2	1	5	6	5	3	11	5	3	5	3	2	61	
Das ist 1. bis 3. Vereinsratsmitglied - (TT-Neulinge) (in welchem Maß zum Erfolg)	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	13	
Das ist 1. bis 3. Vereinsratsmitglied - (TT-Neulinge) (in welchem Maß zum Erfolg)	2	2	5	6	4	9	6	3	3	4	4	4	62	
Qualität der Veranstaltung und Beratung	2	3	3	4	2	1	5	3	2	4	5	2	36	



Schüler beim Rundlauf.



Florian Haux (MTV Wolfenbüttel) beim Showkampf.

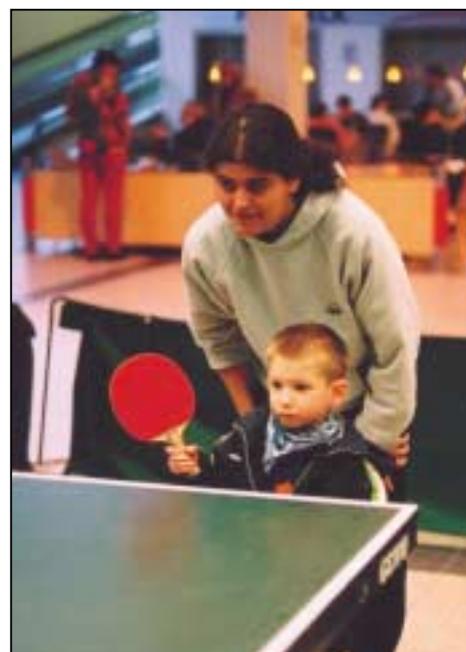
de entdeckt werden usw. Daneben warteten schon einige ungeduldige Schüler. Aber diese Anfangshürden waren schnell überwunden und mit großem Einsatz begleiteten dann die Betreuer die Aktionen. Sehr gefragt war das Spiel mit dem Ballroboter. Vielleicht war auch der Einkaufswagen mit den vielen Preisen in der Nähe verlockend. Süßigkeiten, Getränke, Spielzeugwagen, Plastikfiguren, Schlüsselanhänger usw. ließen die Augen überquellen. Aber es musste dafür bei 10 Versuchen mindestens dreimal ins Zielfeld (DIN A4) getroffen werden. Das war bei manchen Akteuren mit Übereifer oder unkorrekter Schlägerhaltung gar nicht so einfach. Und dennoch - vor dem letzten Veranstaltungstag war der Präsentkorb leer. Mehr Feinmotorik verlangten die Übungen für das Tischtennis-sportabzeichen ab. Bei der Balance- und Effetübung trennte sich die Spreu vom Weizen. Insbesondere die Rückwärtsrotation er-

kennbar hinzubekommen, bereitete vielen erhebliche Probleme. Jedoch standen hierfür Schläger mit griffigen Belägen zur Verfügung, so dass die Teilnehmer mit „Händchen“ auch diese Hürde tadellos meisterten. Letztendlich konnten über 200 Tischtennis-Sportabzeichen abgenommen werden. Großen Zuspruch fanden auch die Rundlaufwettbewerbe. Dabei mussten von einem Trio der Ball so oft wie möglich im Spiel gehalten werden. Jeder Teilnehmer erhielt dafür eine Urkunde mit den erreichten Ballkontakten. Auf der Informationswand wurden dann die Besten in den jeweiligen Kategorien festgehalten. Die siegreichen Teams erhielten dann bei der Abschlussveranstaltung Kino-Freikarten und Bowling-Gutscheine. Beste in der offenen Klasse waren Robert Slodczyk, Yama Yousefzai und Duran Korkmarz. Diese Teams schafften es, 350 mal ohne Unterbrechung den Tischtennisball beim Rundlauf über

das Netz zu spielen. In den anderen 5 Kategorien konnten nicht annähernd so viele Ballkontakte verzeichnet werden. Beachtlich schlug sich noch das weibliche Team mit Svenja Simmat, Brita Saust und Carina Simmat. Insgesamt beteiligten sich über 60 Teams an diesem Wettbewerb. Mit Spannung wurde dann dem Indoor Masters Finale am Samstag entgegengesehen. Dafür hatten sich die vier Besten der vorangegangenen Tagesveranstaltungen qualifiziert. Zur großen Überraschung sollte dann kein Tagessieger das gewinnen. Yama Yousefzai sammelte bei einer 45-minütigen Spielzeit die meisten Punkte und gewann damit das Finale vor Duran Korkmaz und Fabian Wolff.

Die Gewinner konnten sich dann über Gutscheine von McDonalds oder sonstige Einkaufsgutscheine freuen. Einen Augenschmaus bekamen die Zuschauer mit dem Auftritt der Oberligaspieler vom MTV Wolfenbüttel geboten. Florian Haux mit seinem effetvollem Angriffsspiel und Sven Ahnhardt mit seiner unüberwindbaren Abwehr zeigten phasenweise unglaubliche Ballwechsel. Diese sportlichen

Höchstleistungen wurden mit anerkennendem Applaus quittiert. Neben diesem Showkampf wurden noch viele Informationen über den Tischtennisport geboten. Dazu trugen Videos, Schaufeln oder auch Adressenlisten über die einzelnen Vereine bei. Aber auch viele Gespräche zeigten, wie groß das Interesse an dem kleinen Ball ist. Am Ende der Veranstaltung waren alle Helfer sichtlich geschafft, aber innerlich sehr zufrieden. Als Fazit nach dieser aufreibenden Woche bleibt festzustellen: Es gab einen großen Sieger: Der Tischtennisport - der immer noch bei Jung und Alt gut ankommt.



Kind an Ballmaschine mit Sabrina Peschke.



v.l.n.r.: Norbert Schneider (Organisator), Jablon Wolff (3. Sieger), Monika Mehrrens (Managerin Jorum), Yama Youzfeu (1. Sieger), Duran Korkmaz (2. Sieger) und Mathias-Iko Wöhler (Organisator).



Volkswagen
GERMAN OPEN
6.-9. November
Bremen

TICKET-FLYER ANFORDERN BEI:
CLUB DER TISCHTENNISFREUNDE
DIESELSTRASSE 27, D-61184 KARBEN
TELEFON: 06039 9221-33

TICKETS ONLINE BESTELLEN UNTER:
WWW.TISCHTENNIS.DE

KARTEN-VORVERKAUF | JETZT

bremen
neu erleben



**DIE EREIGNISMACHER**
STADTHALLE **BREMEN**



DONIC
HAUPTSPONSOR
GERMAN OPEN



LIEBHERR



Hauptsponsor des DTTB

Bezirk Braunschweig

Bezirksranglistenturniere Jugend und Schüler in Oker

Kerstin Uzar gewinnt Mädchen- Bezirksrangliste

B-Schülerin Constanze Schlüter überraschend Vierte Positive Leistungen und sehr gute Teilnehmerzahlen

Die erfolgreichste Jugendspielerin des Bezirks heißt Kerstin Uzar vom VfR Weddel. Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft holte sich die 16-jährige Regionalligaspielerin auch den Sieg in der Bezirksrangliste der Mädchen.

Mit 10:1-Siegen und 31:9-Sätzen verwies sie die punktgleiche Kerstin Walter (RSV Braunschweig) knapp auf den zweiten Platz (31:10 Sätze). Ihre einzige Niederlage bezog sie überraschend mit 1:3 gegen Marisa Paeth (MTV Hattorf). Im entscheidenden Spiel gegen Kerstin Walter zeigte sie sich voll konzentriert und gewann 3:1 (5, 5, -6, 6).

Kerstin Walter absolvierte die übrigen Spiele fast fehlerfrei, lediglich gegen Wiebke Schulze (VfL Rötgebüttel) und Gesa Franke (ebenfalls RSV) hatte sie bei ihren 3:2-Erfolgen einige Mühe. Marisa Paeth kam auf 7:4-Spiele, wobei sie sich aber vor allem über ihre 2:3-Niederlagen gegen Julia Maier (SSV Neuhaus) und Alina Bartels (PSV Kreiensen) ärgerte.

Die eigentliche Überraschung des Ranglistenturniers aber war der vierte Platz der erst 11-jährigen Constanze Schlüter vom VfR Weddel. Von der B- und auch der A-Schülerinnen-Rangliste freigestellt, musste sie erstmals gegen die „großen“ Mädchen des Bezirks antreten. Constanze blieb sieben Mal siegreich, unter anderem gegen die A-Schülerinnen-Landesmeisterin Wiebke Schulze, die letztjährige A-Schülerinnen-Berzirksmeisterin Julia Maier sowie die Landesligaspielerin Gesa Franke.

Hans-Peter Schlüter

Endstand Mädchen:

1. Kerstin Uzar (VfR Weddel) 10:1, 31:9;
2. Kerstin Walter (RSV Braunschweig) 10:1, 31:10;
3. Marisa Paeth (MTV Hattorf) 7:4, 26:15;
4. Constanze Schlüter (VfR Weddel) 7:4, 25:20;
5. Alina Bartels (PSV Kreiensen) 7:4, 25:23;
6. Wiebke Schulze (VfL Rötgebüttel) 6:5, 25:20;
7. Julia Maier (SSV Neuhaus) 6:5, 24:24;
8. Gesa Franke (RSV Braunschweig) 4:7, 24:26;
9. Rabea Bilbeber (TV Bilshausen) 4:7, 16:26;
10. Tanja Thiermann (TSV Salzgitter) 3:8, 18:28;
11. Simone Zakel (TSV Löttingsen) 2:9, 13:28;
12. Anika Walter (RSV Braunschweig) 0:11, 4:33.

Endstand Jungen:

1. Stefan Kohl (SSV Neuhaus) 9:2, 30:15;
2. Martin Bergmann (TTC Gifhorn) 8:3, 28:15;
3. Alexander Iskine (VfL Oker) 8:3, 28:16;
4. Michael Müller (TSV Langenholtensen) 8:3, 28:19;
5. Kristian Rink (TTV Geismar) 7:4, 25:19;
6. Marius Müller (TSV Langenholtensen) 6:5, 21:19;
7. Gerrit Pickert (RSV Braunschweig) 5:6, 24:22;
8. Yannik Horstmann (MTV Hattorf) 5:6, 20:25;
9. Samuel Darge (VfL Oker) 4:7, 21:25;
10. Matthias Artelt (VfL Oker) 4:7, 17:23;
11. Nicola Cecere (RSV Braunschweig) 1:10, 10:32;
12. Nils Hollung (Torpedo Göttingen) 1:10, 9:31.

Endstand Schülerinnen B:

1. Linda Rudel (TSV Rothemühle) 9:0, 27:3;
2. Kristin Köhrich (TSV Münstedt) 7:2, 24:8;
3. Linda Papendieck (MTV Adenbüttel) 7:2, 23:13;
4. Madlin Heidelberg (WBR Wartjenstedt) 7:2, 21:12;
5. Kristin Nolte (FC Weser) 5:4, 17:16;
6. Luisa Schirmacher (TSV Münstedt) 4:5, 16:19;
7. Jennifer Kebernik (MTV Hattorf) 3:6, 15:21;
8. Alina Salle (MTV Bettingerode) 2:7, 14:22;
9. Luisa Klindworth (TSV Münstedt) 1:8, 7:24;
10. Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) 0:9, 1:27.

Endstand Schüler B:

1. Arne Hölter (MTV Hattorf) 10:0, 30:2;
2. Marek Kaufmann (Landolfshausen) 9:1, 27:5;
3. Lennart Last (MTV Freiheit) 8:2, 27:8;
4. Zheng

Shan (SV Schwarzer Berg) 5:5, 20:18; 5. Thilo Marschke (SV Waggum) 5:5, 19:21; 6. Marcel Matthay (Union Salzgitter) 5:5, 15:22; 7. Lennart Tiedtke (TTC Gifhorn) 4:6, 18:21; 8. Marco Gaus (TTC Gifhorn) 4:6, 16:23; 9. Tim Schlimme (Torpedo Göttingen) 3:7, 13:26; 10. Lukas Moll (ESV Goslar) 1:9, 11:28; 11. Nils Baartz (MTV Hattorf) 1:9, 7:29.

Ergebnisse Bezirksranglisten 2003

Schüler A

1. Alexander Iskine (VfL Oker) 33:3, 11:0;
2. Yannik Horstmann (MTV Hattorf) 32:9, 10:1;
3. Samuel Darge (VfL Oker) 30:10, 9:2;
4. Thomas Westphal (TSV Hohenhameln) 24:15, 7:4;
5. Arne Hölter (MTV Hattorf) 21:19, 7:4;
6. Andreas Kifer (TTC Gifhorn) 20:19, 6:5;
7. Nico Schnell (TTV Geismar) 13:21, 4:7;
8. Jan-Niklas Schönfelder (VfL Oker) 14:23, 4:7;
9. Adrian Schulze (TSV Landolfshausen) 18:28, 3:8;
10. Oliver Böttcher (TSV Thiede) 10:28, 2:9;
11. Marek Kaufmann (TSV Landolfshausen) 10:29, 2:9;
12. Mirko Kindler (DJK Braunschweig) 9:30, 1:10.

Schülerinnen A

1. Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus) 31:10, 9:2;
2. Katrin Pech (TSV Rünningen) 30:12, 9:2;
3. Anika Walter (RSV Braunschweig) 29:14, 9:2;
4. Kristin Köhrich (TSV Watenbüttel) 25:15, 7:4;
5. Stefanie Lüddecke (RSV Braunschweig) 25:22, 6:5;
6. Laura Nolte (FC Weser) 21:20, 6:5;
7. Julia Pinnecke (TSV Sudheim) 20:22, 6:5;
8. Sina Stautmeister (SSV Neuhaus) 19:25, 5:6;
9. Linda Rudel (TSV Rothemühle) 22:22, 4:7;
10. Nathalie Karger (TTSG Uslar/Wiensen) 18:25, 4:7;
11. Madlin Heidelberg (WBR Wartjenstedt) 7:31, 1:10;
12. Melanie Koch (VfL Oker) 4:33, 0:11.

Schüler C

1. Nils Baartz (MTV Hattorf) 33:6, 11:0;
2. Hendrik Bergmann (TTC Gifhorn) 31:8, 10:1;

3. Yannik Dohrmann (Torpedo Göttingen) 25:9, 8:3; 4. Robert Giebenrath (TTV Wöllmarshausen) 27:16, 8:3; 5. Sebastian Reese (VfB Peine) 23:21, 6:5; 6. Jan Grosser (Union Salzgitter) 21:20, 5:6; 7. Michael Kraft (TTC Gifhorn) 20:22, 5:6; 8. Tobias Nolte (TSV Münstedt) 18:22, 5:6; 9. Philipp Jacobs (Union Salzgitter) 21:25, 5:6; 10. Oliver Erlitz (TTC Wellersen) 9:29, 2:9; 11. Felix Schiel (SV Waggum) 11:30, 1:10; 12. Sören Henniger (MTV Bettingerode) 2:33, 0:11.

Schülerinnen C

1. Linda Papendieck (MTV Adenbüttel) 33:3, 11:0;
2. Luisa Schirmacher (TSV Münstedt) 30:6, 9:2;
3. Nadine Rudel (TSV Rothemühle) 29:8, 9:2;
4. Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) 27:17, 9:2;
5. Nina Weckwerth (TTC Hattorf) 20:19, 6:5;
6. Anika Hill (ESV Börßum) 21:19, 5:6;
7. Sinje Clausen (MTV Adenbüttel) 20:21, 5:6;
8. Nina Binnewies (TTC Herzberg) 17:21, 5:6;
9. Sandra Lux (MTV Stederdorf) 16:21, 4:7;
10. Insa Rohmeier (TSV Brunsen) 9:28, 2:9;
11. Nadine Pötzsch (TSV Brunsen) 4:30, 1:10;
12. Sara Trojan (MTV Bettingerode) 0:33, 0:11.

Bezirksranglistenturnier Damen und Herren in Braunlage

Endstand Herren

1. Marin Kostadinov (VfL Oker) 33:5, 11:0;
2. Sven Arnhardt (MTV Wolfenbüttel) 32:9, 10:1;
3. Tobias Nehmsch (MTV Hattorf) 28:13, 8:3;
4. Torben Teuteberg (MTV Hattorf) 26:17, 8:3;
5. Adrian Becovic (MTV Hattorf) 24:18, 7:4;
6. Sebastian Tinzmann (Germ. Helmstedt) 27:20, 6:5;
7. Karsten Henkel (SG Lenglern) 20:24, 5:6;
8. Tobias Wiegmann (SG Lenglern) 17:23, 4:7;
9. Jacek Dombrowski (SV Broitzem) 14:28, 3:8;
10. Michael Fowler (SV Broitzem) 9:31, 2:9;
11. Dirk Policha (VfL Oker) 12:30, 1:10;
12. Martin Bergmann (TTC Gifhorn) 7:31, 1:10.



Pressewart
Pressewart (komm.)
Horst Wallmoden
Schulberg 16, 38384 Gevensleben
Tel. 05354/718; Fax 05354/1541
eMail: wallmoden@ttvn.de



konnte.

Leider hatte diese Fortbildung auch einen bitteren Beigeschmack, da es immerhin sechs BSR nicht für nötig hielten, überhaupt eine Meldung abzugeben - was natürlich zwangsläufig zum Lizenzverlust führt! Positiv war dabei, dass Manfred Spresny vom ESV Seesen seine BSR-Lizenz nach erfolgreicher Prüfung erhielt.

Teilnehmer schafften die Qualifikation.

In der Klasse Mädchen (bis 17 Jahre) siegte überlegen ohne Niederlage bei nur einem Satzverlust die erst 11-jährige Anika Walter vom RSV Braunschweig vor Norma Gronwald (TSV Watenbüttel), Stefanie Lüddecke, Marion Basse und Anetta Gdanietz (alle RSV). Kerstin Walter, Gesa Franke und Maike Wöhler (alle RSV) waren von der Teilnahme freigestellt.

Bei den Jungen setzte sich Thomas Breust (RSV Braunschweig) vor Nermin Dzano (DJK) durch. Die weiteren Plätze erreichten Christopher Wallner (DJK) und Rafael Gdanietz (RSV). Gerrit Pickert (RSV) war von der Teilnahme freigestellt.

Stadtverband Braunschweig

Stadtranglisten Jugend, Schüler-/ innen A, B und C

Zu den Endranglisten des Stadtverbandes Braunschweig trafen sich in der Sporthalle Waggum insgesamt 68 Jugendliche, die sich über Vor- und Zwischenranglisten die Endrundenteilnahme erkämpft hatten. Weitere 16 Jugendliche waren wegen ihrer Spielstärke von der Teilnahme freigestellt und wurden vorab für die weiterführenden Ranglisten auf Bezirksebene nominiert. Alle nachfolgend genannten

Platz 1-3 der anderen Klassen:

Schülerinnen A: 1. Marion Basse (RSV Braunschweig), 2. Katharina Schulz-Pilgram (TSV Rünigen), 3. Frauke Steinkamp (TSV Watenbüttel). Kerstin Walter, Anika Walter, Anetta Gdanietz, Stefanie Lüddecke (alle RSV), Katrin Pech (TSV Rünigen) und Linda Rudel (TSV Rothemühle) waren von der Teilnahme freigestellt.

Schüler A: 1. Fred Zamelski (RSV Braunschweig), 2. Mirko Kindler (DJK Braunschweig), 3. Timo Obsadly (TSV Rothemühle), 4. Axel Klein (TSV Watenbüttel).



Endstand Damen

1. Izabella Hornburg (MTV Stederdorf) 32:10, 10:1; 2. Yvonne Henneicke (MTV Hattorf) 31:11, 9:2; 3. Agnes Niehus (VfR Weddel) 29:13, 9:2; 4. Julia Wolf (RSV Braunschweig) 25:18, 7:4; 5. Sabrina Peschke (VfL Oker) 25:19, 7:4; 6. Nadine Ludwig (PSV Kreiensen) 25:17, 6:5; 7. Kerstin Uzar (VfR Weddel) 22:21, 6:5; 8. Antje Otten (RSV Braunschweig) 19:24, 4:7; 9. Kerstin Walter (RSV Braunschweig) 13:27, 3:8; 10. Marisa Paeth (MTV Hattorf) 11:30, 2:9; 11. Constanze Schlüter (VfR Weddel) 10:31, 2:9; 12. Inken Diederich (Torpedo Göttingen) 10:31, 1:10.

Oker die Bezirksrangliste der Jugend und Schüler stattfand, so dass der eine oder andere Schiedsrichter sein fachliches Geschick am Tisch unter Beweis stellen konnte," meinte Lutz Helmboldt. Bernd Buhmann vom TTVN-SRA war eigens angereist, um als Schiedsrichter bei dieser Rangliste zu fungieren und mit Rat und Tat den Schiedsrichtern zur Seite zu stehen.

Nach erfolgreichem Einsatz in der Helmut-Sander-Sporthalle fand man sich am Abend zum gemütlichen Beisammensein in der Okeraner Turnhalle ein. Der Abend wurde dazu genutzt, um miteinander zu klönen, aber auch der Sport kam nicht zu kurz. Manche hatten nach den Strapazen des „Zähltagess“ zum eigenen Schläger gegriffen und wollten jetzt noch mal zeigen, was sie sportlich leisten können.

Der Sonntag wurde nach dem gemeinsamen Frühstück für die Theorie frei gehalten. Die Referenten Lutz Helmboldt (OHA) und Reinhard Göbel (GÖ) referierten dabei über verschiedene Themen im Bereich des Schiedsrichterwesens. Ein besonderer Dank gilt Rudolf Ebeling vom VfL Oker, der es möglich gemacht hat, dass unsere Veranstaltung in Oker stattfinden

BSR-Fortbildung 2003 in Oker

23 erschienen zur Lizenzverlängerung

Von Lutz Helmboldt

Am 28. und 29. Juni fand in Oker die BSR-Fortbildung statt. Der Beauftragte für das Schiedsrichterwesen (B.f.S.) Lutz Helmboldt konnte 23 Schiedsrichterkollegen zu diesem Ereignis begrüßen.

„In diesem Jahr hatten wir das Glück, dass zur gleichen Zeit in

Schülerinnen B: 1. Corinna Pech (TSV Rünigen), 2. Nadine Rudel, 3. Anna-Lena Wintgen (beide TSV Rothemühle), 4. Malena Hoff (TSV Watenbüttel). Anika Walter (RSV) und Linda Rudel (TSV Rothemühle) waren von der Teilnahme freigestellt.

Schüler B: 1. Felix Kromer (RSV Braunschweig), 2. Steven Loba (TSV Rünigen), 3. Alexander Pfaffenroth (SV Broitzem). Thilo Marschke (SV GW Waggum) und Jan Fricke (RSV) waren von der Teilnahme freigestellt.

Schülerinnen C: 1. Britta Steinkamp (TSV Watenbüttel), 2. Kristin Lorenz (SC Volkmarode). Lena Sechting (RSV) und Nadine Rudel (TSV Rothemühle) waren von der Teilnahme freigestellt.

Schüler C: 1. Ceyhun Acar (RSV Braunschweig), 2. Daniel Smyrek (SV Broitzem), 3. Felix Schiel (SV GW Waggum), 4. Konstantin Sasse (RSV).

Bericht und Fotos (2):
Helmut Walter

Kreisverband Goslar

143 Mannschaften beim Punktspielbetrieb

Termine für Staffelsitzungen stehen fest

In der Saison 2003/04 nehmen insgesamt 143 Damen- und Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb des Kreisverbandes Goslar teil. Davon spielen 43 Teams auf Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Ebene. Nach den Fußballern haben die Tischtennisportler den umfangreichsten Spielbetrieb im Bereich des Kreissportbundes Goslar.

Die Staffelsitzungen auf Kreis-ebene finden wie folgt statt:

29. August

- Kreisliga-Herren im Sportheim des VfR Langelsheim

1. September

- 1. bis 3. Kreisklasse B Herren und 3. Kreisklasse S Herren in der Gaststätte „Zur Rutsche“ in Goslar

3. September

- 1. bis 3. Kreisklasse A Herren in der „Rutsche“ (Goslar)

4. September

- Kreisliga Damen (Staffeln Ost und West) in der Sporthalle Kirchberg

18. September

- Jugend- und Schülerstaffeltag in der Sportklausur Oker

Jürgen Hahnemann

Kreisverband Helmstedt

Jugend- mannschaftsturnier für Kreisauswahlen

DEUREGIO-Cup zwischen Helmstedt, Bördekreis und Ohrekreis (beide Sachsen-Anhalt)

Der TTKV Helmstedt hat bei einem erstmals ausgetragenen Mannschaftsturnier um den Deuregio-Cup in Wolmirstedt hinter dem Ohrekreis in der Gesamtwertung den 2. Platz belegt. In den jeweiligen Altersklassen gab es folgende Ergebnisse:

Mädchen:

Für Sara Walter (TSV Helmstedt) und Silke Dosedall (TuS Essenrode) gab es hier nichts zu gewinnen; beide Spiele wurden mit 0:5 verloren. Somit blieb nur der 3. Platz.

Schülerinnen A:

Auch hier gab es für Sina Wengler und Jessica Zander (beide TSV Gevensleben) sowie für Jessica Seehofer (TuS Essenrode) keine Chance; beide Spiele wurden mit 0:5 verloren. Auch hier blieb somit nur der 3. Platz.

Schülerinnen B:

Melina Börker und Mareike Hecht (beide TSV Gevensleben) gewannen gegen den Bördekreis mit 4:1 und verloren gegen den Ohrekreis mit 0:5 und belegten den 2. Platz.

Jungen:

Fabian Nikolayzik / Daniel Kruse (beide SV Germania Helmstedt) gewannen beide Spiele und belegten in dieser Altersklasse den 1. Platz. Beide wurden darüber hinaus als beste Einzelspieler dieser Altersklasse ausgezeichnet.

Schüler A:

Karen Darmanian / Christian Artomski (beide SV Germania Helmstedt) gewannen 3:2 gegen den Bördekreis und verloren 2:3 gegen den Ohrekreis; sie belegten den 2. Platz.

Schüler B:

Marvin Börker / Daniel Markworth (beide TSV Gevensleben) gewannen gegen den Bördekreis mit 3:2, verloren gegen den Ohrekreis 0:5 und belegten den 2. Platz.

Schüler C:

Marcell Sporys / Simeon Theisen (beide SV Germania Helmstedt) gewannen beide Spiele jeweils mit

4:1 und belegten den 1. Platz. Marcell Sporys war daneben der beste Einzelspieler dieser Altersklasse.

Insgesamt können wir mit dem 2. Platz zufrieden sein; der Ohrekreis war insgesamt klar überlegen und belegte in der Gesamtwertung mit deutlichem Abstand den 1. Platz. Die auf Initiative der Deuregio Ostfalen (eine Institution, die sich die Förderung des Zusammenwachsens der drei benachbarten Kreise aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zur Aufgabe gemacht hat) durchgeführte Veranstaltung war sehr gelungen und wird im nächsten Jahr in Oschersleben (Bördekreis) wiederholt.

Jens Werner

Kreisranglisten Jugend und Schüler

Beim Kreisranglistenturnier im Nachwuchsbereich wurden bei den Jungen Fabian Nikolayzik und bei den Schülern A Karen Darmanian, beide vom SV Germania Helmstedt, Ranglistensieger. Die restlichen Ranglisten gewannen Silke Dosedall (TuS Essenrode, Mädchen) und Marvin Börker (TSV Gevensleben, Schüler B).

Rangliste Jungen

1. Fabian Nikolayzik, 2. Daniel Kruse, 3. Karen Darmanian, 4. Karl Ahrens (alle SV Germania), 5. Michael Flattinger (TSV Grasleben), 6. Timo Nowicki (SV Emmerstedt), 7. Dominik Holtz, 8. Mirko Petzke, 9. Steven Schulst (alle SV Germania).

Rangliste Schüler A

1. Karen Darmanian, 2. Christian Artomski, 3. Karl Ahrens, 4. Lukas Neumann, 5. Rene Radtke (alle SV Germania), 6. Daniel Guhse (SV Emmerstedt), 7. Tim Thormeier (TSV

Grasleben), 8. Marcel Sporys, 9. Dominik Holtz (beide SV Germania), 10. Michael Lust (TSV Helmstedt).

Rangliste Schüler B

1. Marvin Börker (TSV Gevensleben), 2. Simeon Theisen, 3. Marcel Sporys (beide SV Germania), 4. Taron Abramjan (TSV Helmstedt), 5. Sascha Jantz (SV Germania), 6. André Lust (TSV Helmstedt), 7. Lennart Schmidt (TSV Grasleben).

Rangliste Mädchen

1. Silke Dosedall, 2. Anja Willgeroth, 3. Jessica Seehofer (alle TuS Essenrode).

Bericht und Foto: Jens Werner

Kreisverband Northeim

50 Jahre TSV Odagsen

Mit einem großen Zeltfest feierte der TSV Odagsen im Mai sein 50-jähriges Bestehen. Bereits beim offiziellen Festkommers zeichnete sich eine hervorragende Stimmung in dem mit 750 Besuchern gefüllten Festzelt ab. In einem kurzen Rückblick ließ der 1. Vorsitzende Heiko Thebes noch einmal 50 Jahre Vereinsgeschichte vor zahlreichen Ehrengästen der Sportverbände und Abordnungen befreundeter Vereine Revue passieren. Die Ehrungen für verdiente Tischtennis-Sportler wurden vom Vorsitzenden des Kreisverbandes Northeim-Einbeck, Rudi Oldenburg, vorgenommen.

Im südniedersächsischen Raum ist der TSV Odagsen mit seinen ca. 260 Mitgliedern seit Jahrzehnten eine feste Größe im Tischtennis-



Die Ranglistensieger (v.l.) Fabian Nikolayzik (Jungen, SV Germania), Silke Dosedall (Mädchen, TuS Essenrode), Karen Darmanian (Schüler A, SV Germania) und Marvin Börker (Schüler B, TSV Gevensleben).



Rudi Oldenburg (2. v.r.), Vorsitzender des KV Northeim, nach der Ehrung verdienstvoller Sportkameraden

Sport. Ein kleiner Ort mit derzeit 385 Einwohnern schafft es nunmehr seit Jahren mit 11 bis 14 Mannschaften, von der Landesliga (Herren) bis zur Kreisklasse - unterteilt in Damen und Herren, weibliche und männliche Jugend, am Wettkampfsport teilzunehmen. Mit einer gesunden Mischung zwischen Spitzen-, Jugend- und Breitensport befindet sich der Verein seit vielen Jahren auf dem richtigen Weg.

Aber es gibt auch noch andere Aktivitäten im Verein: Damengymnastik, Kinderturnen und eine Spielgemeinschaft beim Fußball.

Der zweite Festtag begann mit einem gemeinsamen Frühstück mit etwa 370 Gästen. Erfreulich war hier die Teilnahme unseres Bezirkspressewartes Horst Wallmoden. Mit einer gelungenen Sportshow durch alle Bereiche stellte sich der TSV seinen Gästen vor. Hier gilt der besondere Dank „Sportma-

nager“ Henning Wohne für die Planung und Durchführung dieser mit viel Beifall bedachten Vorführungen. Der große Festball am Abend rundete diesen schönen Tag ab.

Der Sonntag begann mit einem gut besuchten Zeltgottesdienst. Der Festzug am Nachmittag übertraf noch einmal alle Erwartungen. Knapp 1000 Teilnehmer marschierten mit musikalischer Begleitung und großer Begeisterung durch ein mit 18 Ehrenporten und mehr als 10 000 selbstgebastelten Rosen - in den Vereinsfarben grün/weiß - festlich geschmücktes Odagsen.

Zum Ausklang, unter dem Motto „Odagsen feiert“, waren es lustige Einlagen zweier Gruppen, die für eine Bombenstimmung sorgten. Der Vorsitzende des Festausschusses, Peter Krautwurst, und dessen Mitglieder waren sich einig: Odagsen erlebte ein rauschendes Fest.

In vielen Gesprächen mit Festbesuchern wurden die Verantwortlichen des TSV immer wieder zu ihrem Jubiläum beglückwünscht.

Kreisverband Osterode

Stephan Tröh neuer Kreisvorsitzender

Ehrungen für sportliche Leistungen und verdiente Funktionäre

Anfang Juli versammelten sich im Hattorfer „Landgasthaus und Hotel Trüter“ Vertreter der am Spielbetrieb teilnehmenden Vereine und Abteilungen des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode e. V. zum Kreistag und anschließend zum Kreisstaffeltag. Neben den Delegierten konnte der Kreisvorsitzende Ralf Kellner auch den Hattorfer Bürgermeister Dieter Reinholz, den Vorsitzenden des Kreissportbundes Hartmut Heise, den KSB-Geschäftsführer Jürgen Brünig und dessen Nachfolgerin Petra Graunke, den Präsidenten des TTVN Rolf B. Krukenberg, den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Braunschweig Horst Wallmoden, dessen Stellvertreter Torsten Scharf und den Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes, Heinz Wagner, begrüßen.

Nach der obligatorischen Begrüßung, der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und dem Totengedenken schlossen sich die Grußworte der Gäste an, in denen die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband als durchweg sehr gut bezeichnet wurde. Anschließend wurde das Protokoll des letzten Kreistages aus dem Jahre 2001 einstimmig genehmigt.

Unter großem Beifall der Ver-

sammlung folgten eine Reihe von Ehrungen. Für besondere sportliche Leistungen, unter anderem für den Titel des Norddeutschen Einzelmeisters in der Senioren U 75-Klasse, erhielt der für den MTV Freiheit spielende Klaus Kniepen vom Kreisvorsitzenden ein Präsent. Für langjährige Tätigkeit im Kreisverband erhielten Joachim Peters (RW Hörden) und Holger Schlenzcek (TTC Förste) die Silberne Ehrennadel des Kreisverbandes. Ralf Kellner konnte wenig später Andreas Lange (TTC Förste) und Matthias Lange (TTC PeLaKa) mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisverbandes auszeichnen.

Für Kerstin Pfeiffer und Markus Kühne (beide TTC Hattorf) sowie Stephan Tröh (TTC Förste) gab es vom Kreissportbund hohe Auszeichnungen: sie erhielten von KSB-Geschäftsführer Brünig die Silberne Ehrennadel des Kreissportbundes. Rudi Krause vom TTC Herzberg erhielt vom KSB-Geschäftsführer für langjährige erfolgreiche Jugendarbeit eine Ehrengabe der Sportjugend Niedersachsen.

Aus den Händen des TTVN-Präsidenten Rolf B. Krukenberg konnte Stephan Tröh die Silberne und Ralf Kellner die Goldene Ehrennadel des TTVN entgegennehmen. Und für ihre 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit erhielten die Hattorfer Frank Pfeiffer und Peter Gropengießer Dankurkunden aus den Händen des Kreis- und Bezirkschiedsrichterobmannes Lutz Helmboldt.

Es schlossen sich die Berichte der Vorstandsmitglieder, die allen Anwesenden in schriftlicher Form vorlagen, an. Der Kreisvorsitzende dankte im Zusammenhang mit dem Bericht des Pressewartes dem Harz-Kurier für die hervorragende Berichterstattung der letzten zwei Jahre. Nachdem keine Aussprache zu dem Tätigkeitsbericht gewünscht wurde, beschleunigte Kassenprüfer Klaus Friedmann im Anschluss eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes; diese wurde einstimmig erteilt.

Es folgte die Wahl des neuen Kreisvorstandes. Der Ehrenvorsitzende Heinz Wagner leitete die Wahl des 1. Vorsitzenden. Da Ralf Kellner nach insgesamt 24 Jahren an der Spitze des Kreisverbandes wunschgemäß nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung stand, schlug er den langjährigen Pressewart des Kreisverbandes, Stephan Tröh, als seinen Nachfolger vor. Dieser wurde einstimmig als neuer Kreisvorsitzender gewählt. Der scheidende Vorsitzende bleibt dem Kreisvorstand mit seinem Wissen und seiner Erfahrung allerdings erhalten, da er auf Vorschlag seines Nachfolgers einstimmig zum stell-

Corbillon-Cup Kreiensen



Beim Corbillon-Cup des PSV Kreiensen besiegten im Endspiel Herren A/S Torben Teuteberg und Tobias Nehmsch (hinten links, MTV Hattorf) die Okeraner Paarung Marin Kostadinov/Alexander Iskine (vorn links) knapp mit 3:2.
Oliver Bischoff



Das Foto zeigt den neu gewählten Kreisvorstand und die Geehrten zusammen mit dem TTVN-Präsidenten Krukenberg.

vertretenden Kreisvorsitzenden gewählt wurde. Der bisherige Amtsinhaber, Jürgen Kamrad vom TSV Wulften, erhielt zum Abschied ein Präsent.

Nach ausnahmslos einstimmiger Wahl setzt sich der weitere Kreisvorstand für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen: Schatzmeister: Reiner Giersemehl; Sportwart: Ralf Kleinecke; Jugendwartin: Kerstin Pfeiffer; Schiedsrichterobmann: Lutz Helmboldt; Lehrwart: Roland Beuershausen; Breitensportobmann: Peter Gropengießer; Schulsportobmann: Matthias Lange.

Markus Kühne vom TTC Hattorf wurde als Vorsitzender des Sportgerichts wiedergewählt. Zu Kasenprüfern wurden Klaus Friedmann vom TTC PeLaKa und Udo Weitemeyer vom TSC Eisdorf gewählt. Ersatzkasenprüfer wurden Torsten Warnecke und Friedrich Giesecke (beide TTK Gittelde-Teichhütte).

Nicht besetzt werden konnte der Posten des Pressewartes. Unabhängig von der fortwährenden Suche nach einem geeigneten Nachfolger, wird sich aus dem Kreisvorstand heraus ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit bilden, der versuchen wird, die bisherige Pressearbeit zu leisten. Hinsichtlich des wöchentlichen Ergebnis- und Tabellendienstes wird sich der Kreisverband eines beim Kreissportbund Helmstedt angesiedelten Meldekopfes bedienen.

Nach einer kurzen Pause schloss sich der Staffeltag an. Zunächst wurden die Staffelsieger und die besten Einzelakteure der Jugend- und Schülerklassen der abgelaufenen Spielzeit durch die Kreisjugendwartin Kerstin Pfeiffer und Kreissportwart Ralf Kleinecke geehrt. Im Anschluss an diese von Beifall begleiteten Ehrungen wurde der Terminplan für den Zeitraum bis zum Sommer 2004 besprochen. Hierbei wurde insbesondere auf das am 6. September in Hörden geplante Vorstandsturnier und die am 17. Januar 2004 an

gleicher Stelle geplante Endrunde der Senioren-Kreismannschaftsmeisterschaft eingegangen.

Anschließend wurden als Hauptpunkt des Staffeltages die Staffeleinteilungen für die nächste Punktspielsaison besprochen. Nach Berücksichtigung einiger weniger Änderungswünsche und -notwendigkeiten wurden für die insgesamt 94 am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften die Staffeleinteilungen vorgenommen.

Für die im Januar 2004 in Hörden stattfindende Seniorenmannschaftsmeisterschaft haben für den Ü 40-Wettbewerb die Teams TTK Gittelde-Teichhütte, TTC Hattorf, TTC Herzberg, RW Hörden, TTC Osterhagen, TTC PeLaKa I, TTC PeLaKa II und TTV Zorge-Wieda gemeldet. Im Wettbewerb der Ü 50 werden die Mannschaften TTC Hattorf, TTC Herzberg, RW Hörden, TTC Osterhagen, TTV Scharzfeld und TSV Steina den Mannschaftsmeister unter sich auszuspielen.

Nach abschließenden Erläuterungen zur Bedienungsnotwendigkeit des Ergebnis-Meldekopfes als Folge der Nichtbesetzung des Amtes des Kreispressewartes, schloss der Kreisvorsitzende den Staffeltag.

Stephan Tröh

Kreisverband Peine

3. Herrenmannschaft SG Adenstedt:

Eine Mannschaft „Ü 60“ wird Meister

Die dritte Herrenmannschaft von der SG Adenstedt errang in diesem Jahr die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse Staffel C und steigt damit auf in die 1. Kreisklasse. Nun ist

eine Meisterschaft zwar nicht außergewöhnlich, aber in diesem Fall doch sicher erwähnenswert.

Warum? Alle Spieler dieser Mannschaft von Platz 1 bis 7 sind über 60 Jahre alt! Eine Oldie-Truppe im wahrsten Sinne des Wortes und sicher die älteste aktive Mannschaft im Sportkreis Peine überhaupt.

Gemeinsam mit der 1. Mannschaft des Bültener SC mussten im Verlauf der Saison nur 6 Punkte abgegeben werden - zwei Niederlagen und zwei Unentschieden - das bessere Spielverhältnis von 10 Spielen führte dann zum Titelgewinn. Beide unentschieden ausgegangene Spiele fanden übrigens gegen den größten Konkurrenten, den Bültener SC, statt: sicher ein Beweis für die Ausgeglichenheit dieser beiden Mannschaften.

Über diese errungene Meisterschaft freuen sich die Spieler

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Henner Steindam | 61 Jahre |
| 2. Kurt Beber | 63 Jahre |
| 3. Günter Witte | 64 Jahre |
| 4. Werner Roffmann | 71 Jahre |
| 5. Adolf Daum | 69 Jahre |
| 6. Johann Reich | 65 Jahre |
| 7. Kurt Chmielewski | 70 Jahre |
| 8. Ralf Giesecke | 42 Jahre |

Lediglich in drei Spielen waren die Einsätze von Kurt Chmielewski und „Nachwuchsmann“ Ralf Giesecke erforderlich. Auch ein Beweis für die Souveränität und Zuverlässigkeit von „älteren Herren“.

Ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr können die Spieler Witte, Roffmann, Daum und Reich feiern: Seit 1973, das heißt seit genau 30 Jahren, spielen diese Aktiven gemeinsam in der gleichen Mannschaft.

Die Spieler bewerten den diesjährigen Erfolg der Mannschaft sehr hoch. Noch wesentlicher ist für diese Oldies aber die Tatsache, dass sie den Tischtennissport noch in einem Alter betreiben können, in welchem viele Menschen Sport

nur von der Couch her verfolgen. Der größte Wunsch dieser Meisterschaft besteht daher darin, noch so lange wie irgend möglich den Schläger zu schwingen, ein wenig Vorbild für jüngere Generationen zu sein und damit noch nicht zum alten Eisen zu gehören.

Ralf Hahne

Kreisverband Wolfenbüttel

Schöppenstedter im Tischtennisfieber

Am letzten Wochenende war im REWE-Supermarkt Schöppenstedt Tischtennis zum Mitmachen angesagt. Im Rahmen einer Präsentation der Tischtennis-Abteilung des TSV Schöppenstedt konnten Interessierte und Hobbysportler den Umgang mit Tischtennisschläger und Ball ausprobieren. Besonders viel Spaß hatten die Mitspieler am Tischtennisroboter und der dazu gehörigen Tischtennistorwand. Preise und Süßigkeiten wurden dabei hundertfach verteilt.

Den Gesamtsieg mussten sich gleich fünf Akteure teilen: Daniel Masche, Stefan Grothe, Maximilian Pätz sowie Moritz und Benjamin Duwald. Neben dem Spaß konnte die Tischtennis-Abteilung sogar einige Mitglieder gewinnen. Abteilungsleiter Thomas Föniger zog nach Ende der Sportaktion ein erstes Fazit: „Trotz Ferienzeit und der an diesen Tagen brütenden Hitze hatten wir erstaunlich viel Zuspruch. Im nächsten Jahr werden wir unsere Aktion noch ausweiten.“

Jürgen Wehrich



Auf dem Bild präsentieren sich (von links) Kurt Chmielewski, Günter Witte, Werner Roffmann, Henner Steindam, Adolf Baum, Johann Reich und Kurt Beber.

Bezirk Hannover

Pressearbeit im Bezirksverband mehr als zufriedenstellend

Im beschaulichen Emmerke, im Kreisverband Hildesheim, stellten die Kreispressewart und Meldeköpfe anlässlich ihrer zweijährigen Pressewartetagung fest: Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Zeitungen und anderen Medienvertretern läuft gut. Es wurde allerdings kritisiert, dass es in vielen Fällen nicht gelinge, bis in die untersten Kreisebenen mit den Berichterstattungen vorzustoßen. Besonders schwierig ist die Zusammenarbeit auf unterer Ebenen im Kreisverband Hannover-Stadt/Land. Durch die Vielfalt der Sportarten ist es in den Hauptausgaben der Landeshauptstadt unmöglich, Berichte über Mannschaften unterhalb der Regionalliga zu platzieren. In allen übrigen Kreisverbänden gibt es weniger Probleme. Zum Teil gelingt es den Mitarbeitern sogar, bis zur Schüler-C-Klasse Tabellen zu veröffentlichen.

Als Gastreferenten konnten die Pressevertreter Bärbel Heidemann und Thorsten Scharf begrüßen. Bärbel Heidemann vertrat den Vorstand des Bezirksverbandes Hannover und berichtete über die aktuelle Entwicklung im Verbandsgebiet. Sie sprach von einer mehr als angespannten Haushaltssituation, da die Einnahmen und Zuschüsse in den vergangenen Jahren um bis zu einem Drittel zurückgegangen seien.

Thorsten Scharf informierte die Teilnehmer über ein neues Konzept für das Tischtennismagazin (TTM). Spätestens ab September soll ein neues Layout die Leser erfreuen. Zudem sollen Inhalte verbessert werden. Alles sollte ein bisschen lebhafter werden.

Als überaus kritisch sahen es die Teilnehmer an, dass verbandsseitig geplant ist, alle Ergebnisse und Basisinformationen von Veranstaltungen den Zeitungen und Medien per Internet, ohne Zwischenstation über den jeweils zuständigen Pressewart, zur Verfügung gestellt werden sollen. Damit würde die Arbeit der Pressewarte unter-

wandert, erklärten die Teilnehmer übereinstimmend.

Axel Emmert

Kreisverband Hildesheim

Gabi Droste verabschiedete langjährige Vorstandsmitglieder

Erhöhung von Startgeldern und Umlagen erforderlich

Von vielen Überraschungen ist diesmal der Tischtennis-Kreistag 2003 geprägt worden. Ungewöhnlich lange tagte man im Emmerker Gasthaus „Zur Linde“. Die Versammlung verlief jedoch wie bereits in den Vorjahren überaus harmonisch.

Traditionsgemäß begrüßte Kreisvorsitzende Gabriele Droste (SV Teutonia Sorsum) neben den Vereinsvertretern (76 Abteilungen hatten Delegierte entsandt) auch zahlreiche Ehrengäste - insbesondere Hans-Jürgen Bertsche vom Kreissportbund. Anschließend kam es zu den diesmal umfangreichen Ehrungen. Zunächst wurden Gerhard Bandemer (TKJ Sarstedt) sowie Annemarie Heppner und Klaus Konrad (beide TTC Lechstedt) mit der Goldenen Ehrennadel vom Landessportbund ausgezeichnet. Das Trio sorgte in den letzten Jahrzehnten mit äußerst engagierter Vereinsarbeit für Furore. Ein großes Lob erhielt obendrein Johannes Kratzberg, der seit 50 Jahren für die TKJ Sarstedt Punktspiele bestreitet. Friedhelm Bruska (TTC Blau-Weiß Harsum) und in Abwesenheit auch Rainer Hettmann (SV Wülfigen) erhielten anschließend für umfangreiche Verdienste auf unterschiedlichen Ebenen die goldene Ehrennadel vom Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN).

Nachdem den Staffelleistern und Ranglistensiegern Urkunden überreicht wurden, berichteten die

Vorstandsmitglieder über ihre jeweilige Tätigkeit. Wie bereits in den Vorjahren waren die Berichte in der „Grünen Platte“, dem amtlichen Fachorgan des Kreisverbandes, veröffentlicht worden.

Vorsitzende Gabriele Droste bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Vorstandskollegen für die ausschließlich ehrenamtlich geleitete Arbeit. „Die unzähligen Stunden können gar nicht genug gewürdigt werden“, lobte sie ihre Crew. Auch Heike Schüller (Referentin für den Damen-Wettkampfsport) vom TTS Borsum zeigte sich zufrieden. Die Punktspiele auf Kreisebene liefen reibungslos, abgesehen von der sportlichen Unausgeglichenheit der Kreisliga. Erfreulicherweise sei eine leicht steigende Tendenz in punkto Teilnahme am Kreispokal-Wettbewerb zu erkennen. Manfred Damrau (MTV Nordstemmen), der für den Herren-Wettkampfsport verantwortlich zeichnet, berichtete ebenfalls von einem nahezu komplikationslosen Spielbetrieb. Dank der Unterstützung von Reiner Hopert (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und den sehr gut mitarbeitenden Staffelleistern wurde die Saison 2002/2003 in ausgezeichneter Manier über die Bühne gebracht. Aus sportlicher Sicht konnte der Kreis mit hervorragenden Leistungen aufwarten. So standen sich beispielsweise mit dem späteren Sieger Jens Klingspon und Ralf-Dieter Jung zwei Akteure vom TTS Borsum im Finale bei den niedersächsischen Titelkämpfen der Herren gegenüber.

Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen für die Punktspielsaison 2003/2004. Die beiden Jugend-Referenten Christian Stolze (Heinder SV) und Mirco Lahmann (ESV 29 Hildesheim) freuten sich ebenso über einen reibungslosen Ablauf der Saison. Ein kleiner Wermutstropfen: Gegenüber der vorherigen Saison wurden weniger Mannschaften im männlichen Nachwuchsbereich gemeldet. Die Teilnehmerzahl bei den Mädchen und Schülerinnen sei dagegen kon-

stant. Eine regelrechte Meldeflut kam bei den Jugend-Kreismeisterschaften zustande. „So viel Teilnehmer hatten wir noch nie“, strahlte Lahmann, der auch als Lehrreferent für den Kreisverband tätig war. In dieser Funktion bemängelte der ESV-ler die nach wie vor verhältnismäßig geringe Anzahl von ausgebildeten Jugendtrainern im Hildesheimer Bereich.

Bei den überregionalen Veranstaltungen auf Bezirks-, Landes-, Nord- und Bundesebene warteten etliche Hildesheimer Akteure mit absoluten Topleistungen auf. Sogar zwei Titelgewinne bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel wurden ergattert. Andre Kamischke (MTV Nordstemmen) wurde mit Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern) Erster bei den Schülern - Jens Klingspon (Borsum) erkämpfte mit Lennart Wehking (SV Werder Bremen) Gold bei den Jungen.

Olaf Paggel (Heinder SV) war für den Breiten-, Senioren- und Schulsport tätig. Hier ragte der Kreis mit ebenfalls sehr guten Leistungen heraus. Levi Kolbe (TTC Heersum) wurde Sechster beim Bundesentscheid der Minis in Ascheberg - die Garde des SV Wesseln belegte bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in Worms Platz fünf. Auch im Senioren-Bereich glänzte der Kreisverband mit sehr guten Platzierungen, sowohl im Einzel (Ralf-Dieter Jung vom TTS Borsum, Stefan Kallohn vom TTC Adensen-Hallerburg, Ottomar Bergmann vom PSV Grün-Weiß Hildesheim) als auch in den Mannschafts-Wettbewerben (Karin Kammer und Ulrike Bähre vom PSV Grün-Weiß). Den Erfolg komplettierte in der Konkurrenz „Jugend trainiert für Olympia“ die Marienbergsschule Nordstemmen mit einem sechsten Rang beim Bundesentscheid in Berlin.

Schiedsrichter-Referent Ralph Wieduwilt (MTV Nordstemmen) bedankte sich bei seinen „Ordnungshütern“ für die gute Zusammenarbeit. Allerdings beklagte er auch die geringe Anzahl von Schiedsrichtern im Hildesheimer Raum. Lediglich 11 Schiris stehen



Pressewart: Axel Emmert
Flutstraße 1
30974 Wennigsen
Tel. 05109 / 565300-01 p
Fax 05109 / 565303

für die Einsätze auf den unterschiedlichen Ebenen zur Verfügung.

Nicht gerade rosige Aussichten prophezeite Schatzmeister Achim Hübner (SV Hildesia Diekholzen). Die Einnahmen fallen geringer aus als die Ausgaben. Grund sei unter anderem, dass der Kreis nicht mehr vom Verband und Bezirk bezuschusst wird. Deshalb seien Erhöhungen der Kreisumlage, der Mannschaftsnennengelder sowie das Startgeld bei Kreisveranstaltungen unumgänglich.

Schweren Herzens nahm Gabriele Droste dann Abschied von drei Sportkameraden, die in den vergangenen Jahrzehnten das Geschehen in der Hildesheimer Tischtennis-Szene prägten. Sowohl die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Kurt Krause (MTV Eintracht Bledeln) und Hans-Werner Kreipe (SV Friesen Langenholzen) als auch Schriftführer Dieter Bergemann (Post-SV Hildesheim) opferten ehrenamtlich tausende von Stunden für den Tischtennis-Sport in vielen unterschiedlichen Bereichen. „Jetzt ist endgültig Schluss. Jüngere Sportfreunde sollen mit frischem Elan und neuen Ideen in unsere Fußstapfen treten“, war sich das Dreigespann einig. Krause, Kreipe und Bergemann wurden für ihre aufopferungsvolle Tätigkeiten mit wertvollen Präsenten bedacht.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes kam es zu den Neuwahlen. Zu einer „Kampf-abstimmung“ kam es bei der neuen Besetzung der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Uwe Jentsch (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth) und Franz Gebke (SV Emmerke) setzten sich in einer geheimen Wahl gegenüber Norbert Drauschke (TTC Dehnens) durch. Dieser behielt jedoch in einer weiteren geheimen Wahl mit einer „Millimeterentscheidung“ die Oberhand gegenüber dem bis dato noch amtierenden Schiedsrichter-Referenten Ralph Wieduwilt. Weiterhin löste Franz Gebke das ausscheidende Vorstandsmitglied Dieter Bergemann als Schriftführer ab. In ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden Mirco Lahmann (Lehrreferent), Olaf Paggel (Schul- und Breitensport-Referent) sowie Karl-Heinz Becker, Rüdiger Leopold und Gerd Hölischer als Kassenprüfer.

Anschließend wurde in einer hitzigen Debatte (Erhöhung der Mannschaftsnennengelder und Startgeld bei Kreisveranstaltungen) der Haushaltsvoranschlag für das kommende Geschäftsjahr genehmigt.

Kreisranglisten Damen und Herren

Jürgen Jesse und Denise Burgdorf Ranglistensieger

Bei den Kreisranglistenspielen der Damen und Herren in Nordstemmen hat es diesmal eine Vielzahl von Überraschungen gegeben. Mit dem Titelgewinn von Jürgen Jesse (MTV Eintracht Bledeln) in der Herren-Klasse I hatte eigentlich niemand gerechnet, da Zweitligaass Lars Beismann (TTS Borsum) als klarer Favorit an den Start ging. Doch das Finale gewann der MTV-Crack gegen „Beisi“ mit 3:2-Sätzen. Auch Helge Miethe (TTC Adensen-Hallerburg) sorgte für „frischen Wind“. Er gewann das „kleine Finale“ im Kampf um Platz drei nicht unbedingt erwartungsgemäß mit 3:1 gegen den Borsumer Christof Schlemeier.

Bei den Damen wurde Denise Burgdorf (PSV Grün-Weiß Hildesheim) ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie behauptete sich im Endspiel mit 3:2 gegen ihre Vereinkameradin Mareike Lingat. Etwas überraschend wurde Sabine Schielke (ebenfalls PSV Grün-Weiß) am Ende Dritte vor der genauso unerwartet ins Halbfinale gekommenen PSV-Akteurin Kerstin Werner. Die Veranstaltung selbst verlief reibungslos, zumal EDV-Experte Marcus Miccoli (Borsum) mit seinem selbst erstellten Programm für einen optimalen Verlauf ohne jegliche Zeitverzögerungen sorgte.

Aus den Ergebnislisten der Herren

Klasse I, Gruppe 1 - 1. Stefan Löhm (MTV Nordstemmen) 4:1-Siege/14:5-Sätze; 2. Helge Miethe (TTC Adensen-Hallerburg) 4:1/14:8; 3. Andre Coco (MTV Eintracht Bledeln) 3:2/11:6; 4. Olaf Sprung (TTS Borsum) 2:3/8:9; 5. Norbert Baule (MTV Nordstemmen) 2:3/6:13; 6. Siegfried Bukowski

(MTV Kemme) 0:5/3:15.

Gruppe 2 - 1. Lars Beismann (TTS Borsum) 5:0/15:6; 2. Stefan Kallohn (TTC Adensen-Hallerburg) 4:1/14:8; 3. Andre Kamischke (MTV Nordstemmen) 3:2/12:8; 4. Volker Sauer (TuS Nettlingen) 2:3/9:11; 5. Torsten Scheele (PSV Grün-Weiß Hildesheim) 1:4/5:13; 6. Alexander Krone (RV Kehr wieder Dinklar) 0:5/6:15.

Gruppe 3 - 1. Christof Schlemeier (TTS Borsum) 5:0/15:3; 2. Aime Lungela (TTC Adensen-Hallerburg) 3:2/10:7; 3. Simon Förster (TuS Nettlingen) 2:3/7:10; 4. Frank Ho-pert (PSV Grün-Weiß Hildesheim) 2:3/6:9; 5. Andreas Juadjur (SC Bettmar) 2:3/7:11; 6. Jens Wagner (MTV Eintracht Bledeln) 1:4/7:12.

Gruppe 4 - 1. Jürgen Jesse (MTV Eintracht Bledeln) 5:0/15:2; 2. Matthias Schleinitz (MTV Nordstemmen) 4:1/13:7; 3. Bernd Janke (TuS Nettlingen) 3:2/12:8; 4. Dirk Ehrhardt (TuS Grün-Weiß Himmels-thür) 2:3/8:9; 5. Dirk Jakob (MTV Nordstemmen) 2:3/8:9; 6. Sebastian Jarschewski (MTV Nordstemmen) 0:5/0:15.

Halbfinale Beismann - Schlemeier 3:2; Jesse - Miethe 3:2; Spiel um Platz drei: Miethe - Schlemeier 3:1.

Endspiel: Jesse - Beismann 3:2.

Damen

Klasse I, Gruppe 1 - 1. Mareike Lingat 5:0/15:3; 2. Kerstin Werner 3:2/11:7; 3. Susanne Nocker (alle PSV Grün-Weiß Hildesheim) 3:2/11:7; 4. Christa Damrau (MTV Nordstemmen) 3:2/10:7; 5. Janine Vornkahl (TuS Nettlingen) 1:4/4:12; 6. Jasmin Schüler (TTS Borsum) 0:5/0:15.

Gruppe 2 - 1. Denise Burgdorf 4:1/14:3; 2. Sabine Schielke (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim) 3:2/11:10; 3. Kerstin Gerndt (MTV Nordstemmen) 3:2/9:9; 4. Konstanze Weiß 2:3/10:12; 5. Gabi Droste (beide SV Teutonia Sorsum) 2:3/8:13; 6. Tatjana Blum (PSV Grün-Weiß) 1:4/7:12.

Halbfinale Lingat - Schielke 3:1; Burgdorf - Werner 3:1; Spiel um Platz drei: Schielke - Werner 3:1.

Endspiel: Burgdorf - Lingat 3:2.

Kreisranglisten Jugend und Schüler

Die Kreisendranglistenspiele der Jugend und Schüler sind wie bereits in den Vorjahren in hervorragender Manier vom Durchführer MTV Nordstemmen über die Bühne gebracht worden. In der Nordstemmer Halle an der Jahnstraße gab es trotz hochsommerlicher Temperaturen äußerst spannende Kämpfe. Überwiegend setzten sich

die Favoriten erfolgreich in Szene. Lediglich bei den Jungen gab es mit David Tjaden (dem zweitjüngsten Teilnehmer im Feld) vom TTS Borsum einen Überraschungssieger.

Aus den Ergebnislisten

Jungen: 1. David Tjaden (TTS Borsum), 2. Martin Ringe-Krause, 3. Serdal Ceylan (beide SC Bettmar), 4. Julian Hölischer (Borsum), 5. Christian Vogel (Duinger SC), 6. Thorsten Sobe (TKJ Sarstedt), 7. Felix Aschmoneit, 8. Moritz Aschmoneit (beide Bettmar), 9. Christoph Rösing (SV Ummeln-Wätzum), 10. Sven Könecke (TTC Adensen-Hallerburg), 11. Sebastian Rhode (Bettmar), 12. Klaus Vietz (RSV Achstum).

Mädchen: 1. Kristina Aue, 2. Mara Jahns (beide SV Teutonia Sorsum), 3. Gesa Schneider (TTC Adensen-Hallerburg), 4. Manon Hennies (TTS Borsum), 5. Svenja Klein (SV Emmerke), 6. Julia Liebrecht (TuS Nettlingen), 7. Mirja Richter (Sorsum), 8. Vanessa Rhode (SC Bettmar), 9. Carina Liebrecht (Nettlingen), 10. Svenja Fuhrich (VfB Boden-burg), 11. Ramona Regul (Bettmar), 12. Raisa Pompe (Bodenburg, nicht angetreten).

Schüler A: 1. Björn Könecke (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Moritz Aschmoneit (SC Bettmar), 3. Björn Gerndt (TTC Wispenstein), 4. Tim Fricke (Bettmar), 5. Maurice Labuhn (RSV Achstum), 6. Christian Schröter (Adensen-Hallerburg), 7. Christoph Schlote (SV Teutonia Sorsum), 8. Sebastian Günzel (Bettmar), 9. Tobias Nickl (TuS Hoheneggelsen), 10. Fabian Günzel, 11. Arne Blumenberg, 12. Nils Thielen (alle Bettmar).

Schülerinnen A: 1. Jana Aue (SV Teutonia Sorsum), 2. Manon Hennies (TTS Borsum), 3. Jana Salland (SC Bettmar), 4. Sarah Bauermeister (RSV Achstum), 5. Ramona Regul, 6. Vanessa Rohde, 7. Franziska Oppermann (alle Bettmar), 8. Maren Blank (Sorsum), 9. Theresa Weddig, 10. Annika Bokelmann (beide Bettmar), 11. Maribel Dieguez (VfB Boden-burg).

Schüler B: 1. Nils Thielen, 2. Tim Fricke, 3. Fabian Günzel, 4. Hendrik Hartz (alle SC Bettmar), 5. Marius Brinkmann (VfB Boden-burg), 6. Jan-Philipp Czerwionke (Bettmar), 7. Alexander Blume (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 8. Dennis Schulz (TSV Söhlde), 9. Marvin Meisner (MTV Eintracht Bledeln), 10. Mats Hagemann (SV Teutonia Sorsum), 11. Joshua Hennies (Bledeln), 12. Konstantin Laue (TTC Wispenstein, nicht angetreten).

Schülerinnen B: 1. Christine Gerndt (TTC Wispenstein), 2. Theresa Weddig (SC Bettmar), 3. Jana Ost-



waldt (SV Emmerke), 4. Vanessa Jedzik (ESV 29 Hildesheim), 5. Wiebke Salland (Bettmar), 6. Jasmin Biehl, 7. Franziska Handermann (beide TuS Nettlingen), 8. Jana Humpmeyer (TSV Söhlde), 9. Lara Gentemann (MTV Adlum), 10. Yvonne Krause (STC/SV Eime), 11. Kim Heineke (TTS Borsum), 12. Jasmin Baansch (TuS Hoheneggelsen).

Schüler C: 1. Christoph Hoberg (RSV Achtum), 2. Maximilian Dierks, 3. Lukas Fleige (beide SC Bettmar), 4. Michael Raßmann (SV Teutonia Sorsum), 5. Niklas Becker (Bettmar), 6. Dominik Kattge (RSV Achtum), 7. Oliver Koch, 8. Marius Menzen (beide MTV Adlum), 9. Jeremy Westwood (Sorsum), 10. Alexander Hornmann (TTS Borsum, nicht angetreten).

Schülerinnen C: 1. Wiebke Salland (SC Bettmar), 2. Sarah Ossenkopp (TuS Hoheneggelsen), 3. Chantal Hennies, 4. Rebecca Albrecht (beide MTV Eintracht Bleddeln).

ing“ im Vordergrund, so dass die Teilnehmer alle Übungen selber ausprobieren durften und dabei nicht nur aufgrund der sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen kamen.

Was nach 6 Stunden Workshop blieb, war ein sehr positives Feedback der Teilnehmer. Die angehenden Vereinstrainer bescheinigten dem Workshop und den Referenten zum Abschluss überaus gute Schulnoten (es gab nur Noten von 1,5 bis 2,5!) und freuten sich hoch motiviert, die erlangten Theorie- und Praxistipps in ihren Vereinen umzusetzen. Der Workshop hat bei vielen Teilnehmern „Lust auf mehr“ ausgelöst, so dass ein Großteil wahrscheinlich demnächst bei der Co- oder C-Trainer-Ausbildung des TTVN wieder zu finden sein wird. Nach der guten Resonanz dieses Pilotprojekts ist sich Mirco Lahmann sicher, demnächst einen weiteren Kurs auf Kreisebene vorzubereiten.

(HH)



(Von links) Patrick Kaletta (SV Erichshagen), Andrea Gaebel (SV Linsburg), Alisa Harms (TTC Darlaten) und Till Tiemann (TV Jahn Rehburg),

(Mädchen und Jungen) setzten sich mit Andrea Gaebel (SV Linsburg) und Patrick Kaletta (SV Erichshagen) die hoch gehandelten Favoriten durch und auch auf den weiteren Plätzen waren vor allem bekannte Gesichter vertreten.

Erwartet kam auch der Erfolg von Antje Tiemann (TV Jahn Rehburg) bei den A-Schülerinnen (12 bis 13 Jahre) und auch mit Gerd Franz vom MTV Nienburg war aufgrund seines zweiten Platzes bei der letztjährigen Kreismeisterschaft bei den A-Schülern durchaus zu rechnen.

In einer knappen und offenen Konkurrenz setzte sich bei den B-Schülerinnen (10 bis 11 Jahre) hingegen etwas überraschend Alisa Harms vom TTC Darlaten durch

hardt (SV Linsburg), 2. Jaqueline Biebach (TuS Leese), 3. Tanja Tchorzewski (TuS Estorf-Leeseringen), 4. Laura Engel (SV Husum), 5. Ramona Glißmann (TuS Leese), 6. Vibeke Müller (TuS Estorf-Leeseringen), 7. Nina Suckow (SV Husum), 8. Svenja Kästner (SV Aue Liebenau), 9. My Le Nguyen (SC Stolzenau), 10. Nathalie Jokisch (TV Jahn Rehburg), 11. Thu Huong Huang (SC Stolzenau), 12. Katja Schilling (SV Brokeloh).

Schüler C: 1. Yanik Rathmann (SC Stolzenau), 2. Tobias Dreyer (SV Husum), 3. Lars Ole Braun (TSV Hassel), 4. Chris Robin Hainke (TV Jahn Rehburg), 5. Jan-Hendrik Hemme (SC Stolzenau), 6. Anh Bui (SC Stolzenau), 7. Jonas Traemann (TTC Darlaten), 8. Hendrik Rohr (SV Husum), 9. Jonas Helmerking (SC Stolzenau), 10. Jan Schliestedt (SV Linsburg), 11. Marvin Hoffmann (SC Stolzenau), 12. Andreas Jochim (SV Linsburg).

Schülerinnen B: 1. Alisa Harms (TTC Darlaten), 2. Claudia Finze (SC Stolzenau), 3. Melanie Roh (SV Husum), 4. Frauke Vester (TSV Eystrup), 5. Kanlaya Prathum (SV Brokeloh), 6. Janina Beermann (TSV Eystrup), 7. Kristin Rokitta (TSV Eystrup), 8. Jessica Dreyer (SV Husum), 9. Mara Kirchoff (SV Husum), 10. Lara Pohl (SV Husum), 11. Lara-Marleen Schäfer (TSV Eystrup), 12. Faye-Kristin Rummel (TTC Darlaten).

Schüler B: 1. Till Tiemann (TV Jahn Rehburg), 2. Christopher Dökel (TV Jahn Rehburg), 3. Alexander Lupp (TSV Hassel), 4. Huy Tran (SC Stolzenau), 5. Marcel Hoben (TSV Hassel), 6. Marcel Biermann (SV Brokeloh), 7. Morat Davrasly (TV Jahn Rehburg), 8. Torben Beetz (TSV Hassel), 9. Harm Alhusen (TSV Eystrup), 10. Felix Bürgel (SV Brokeloh), 11. Daniel Schneider (SC Stolzenau), 12.

21 Teilnehmer beim Trainer-Workshop in Bodenburg

Im Juni startete der erste Trainer-Workshop des KV Hildesheim. Kreislehrreferent Mirco Lahmann hatte alle interessierten Sportler- und Sportlerinnen, die bislang ohne Trainerausbildung das Jugendtraining in ihren Vereinen leiten oder in naher Zukunft dabei mitarbeiten möchten, nach Bodenburg eingeladen. Der Workshop sollte grundlegende Trainingsprinzipien vermitteln sowie Anregungen für einen abwechslungsreichen und interessanten Ablauf des Jugendtrainings im Verein geben.

Die 1. Vorsitzende des Kreisvorstandes und gleichzeitig B-Lizenz Trainerin Gabi Droste gab Einblicke in Aufwärmspiele mit TT-Bällen ohne Tisch und am Tisch. Nach einer stärkenden Mittagspause referierte Henning Helldobler, ebenfalls B-Lizenz-Trainer, über die Vielfältigkeit des Balleimertrainings - vom Aufschlag-, Anfänger- über Technik- bis hin zum Konditionstraining. Die lernbegeisterte und lockere Stimmung im Kurs konnte auch nicht aufgrund des Ausfalls des für Kleine Spiele vorgesehenen Referenten Mirco Lahmann (schlimme Magenverstimmung) gedrückt werden. Henning Helldobler übernahm kurzfristig den Part seines Trainerkollegen und gab Praxistipps zu Turnierspielformen im TT sowie Ballspiele zum Aufwärm-, Schnelligkeits- und Konditionstraining. Natürlich stand das Motto „Learning by do-

Kreisverband Nienburg

Kreisranglisten Jugend und Schüler

Zwei Tage Tischtennis pur im Nordkreis: Die Kreisrangliste der Jugend wurde erstmals vom jungen Team des TuS Hoya ausgerichtet, was angesichts des reibungslosen Ablaufes trotz der etwas kleinen Halle

niemandem auffallen konnte.

So konnten die insgesamt 93 Nachwuchstalente des Kreisverbandes sich voll auf ihren sportlichen Wettstreit konzentrieren, der die Reihenfolge der besten Spielerinnen und Spieler in vier Altersklassen hervorbrachte. Diese hatten sich zuvor in der Qualifikation, die vom SV Linsburg ausgerichtet wurde, durchgesetzt oder wurden vorab aufgrund ihrer Spielstärke von Kreisjugendwart Raimund Köster freigestellt.

Bei den 14- bis 17-jährigen



Marcel Alberti (TuS Estorf-Leeseringen).

Schülerinnen A: 1. Antje Tiemann (TV Jahn Rehburg), 2. Nina Bürgel (SV Brokeloh), 3. Antje Schliestedt (SV Linsburg), 4. Adina Alberti (TuS Estorf-Leeseringen), 5. Annika Harde land (TuS Estorf-Leeseringen), 6. Antje Wolter (TuS Estorf-Leeseringen), 7. Anna-Lena Wilkening (TSV Loccum), 8. Malina Haßbusch (TuS Estorf-Leeseringen), 9. Janina Beermann (TSV Eystrup), 10. Maren Berger (SV Aue Liebenau), 11. Julia Strübig (SC Marklohe).

Schüler A: 1. Gerd Franz (MTV Nienburg), 2. Tobias Prochner (TV Jahn Rehburg), 3. Ehler Alhusen (TSV Eystrup), 4. Ugur Cesur (TV Jahn Rehburg), 5. Sebastian Fasula (SV Erichshagen), 6. Henning Trampe (MTV Nienburg), 7. Florian Lehner (TuS Hoya), 8. Julian Kästner (SV Husum), 9. Huy Tran (SC Stolzenau), 11. Harm Alhusen (TSV Eystrup), 12. Sebastian Back (TuS Hoya), 13. Dennis Braun (SC Stolzenau).

Mädchen: 1. Andrea Gaebel (SV Linsburg), 2. Meike Wolter (TuS Estorf-Leeseringen), 3. Antje Tiemann (TV Jahn Rehburg), 4. Michelle Seifert (TV Jahn Rehburg), 5. Erika Bluoss (SV Linsburg), 6. Valerie Turzinski (SC Stolzenau), 7. Danah Tonne (TuS Leese), 8. Hue Kim Aluska (SC Stolzenau), 9. Maren Andermann (SV Brokeloh), 10. Judith Haßbusch (TuS Estorf-Leeseringen), 11. Constanze Wesemeier (TuS Estorf-Leeseringen).

Jungen: 1. Patrick Kaletta (SV Erichshagen), 2. Marlon Wehrenberg

(SC Stolzenau), 3. Alexander Wal-mann (SC Stolzenau), 4. Thomas Klosowski (SV Erichshagen), 5. Ja-rek Klosowski (SV Erichshagen), 6. Waldemar Stückelmaier (SC Stolze-nau), 7. Marco Walter (SV Erichsha-gen), 8. Dennis Böschchen (TuS Hoya), 9. Alexander Wolff (TuS Hoya), 10. Arthur Kuhn (SC Stolze-nau), 11. Henning Bühmann (TSV Eystrup). **Jens Lange**

Estorf und Holtorf Sieger im Kreispokal

Die Siegermannschaften im Kreispokal kommen aus Estorf und Holtorf. Den Pokal für die im Bezirk spielenden Teams gewan-nen überlegen Thorsten Reich und Dietmar Thielking vom TuS Estorf. Am Erfolg war in der Vor-runde auch Jens Lange beteiligt, der im Finale auf seinen Einsatz verzichtete, da er aufgrund seiner Einstufung mehr Vorsprung hätte geben müssen als seine Teamkol-legen. Da die Halbfinalgruppen-sieger André Röske, Björn Röske und Jens Kästner (SV Aue Liebe-nau) ihre Teilnahme abgesagt hatten, bestritten nur drei Mann-schaften die Finalrunde.

Reich und Thielking gewannen sowohl gegen die nach ihrem Halbfinalgruppensieg favorisier-ten Claus Meyer und Ralf Rößler (TTC Haßbergen) als auch gegen Marcel Zobel, Jürgen Wnuck und Axel Engelbart (SV Linsburg) glatt mit 3:0. Haßbergen zog auch ge-gen Linsburg mit 2:3 den kürze-ren und musste sich mit dem drit-ten Platz zufrieden geben. Ent-scheidend war dabei der 3:1-Sieg von Zobel gegen Rößler, wobei

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2003

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Ma-terialanlieferung dar:

2003	
September	08.09.2003
Oktober	06.10.2003
November	10.11.2003
Dezember	01.12.2003

2004:	
Januar	12.01.2004
Februar	02.02.2004
März	01.03.2004
April	05.04.2004
Mai	03.05.2004
Juni	07.06.2004
Juli, August	02.08.2004
September	06.09.2004
Oktober	04.10.2004
November	08.11.2004
Dezember	06.12.2004

f.d.R. Torsten Scharf

Was tun bei Arthrose?

Wenn bei einer schweren Hüft-Arthrose alle anderen Mög-lichkeiten ausgeschöpft sind, kann ein künstliches Gelenk oft eine entscheidende Besserung erzielen. Wie aber kann man die Haltbarkeit des neuen Gelenks selbst beeinflus-sen? Wie kann man es schützen und es möglichst lange erhalten?

In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlreiche Hinweise zu die-sem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschau-lichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose ge-geben, die jeder kennen sollte.

Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos ange-fordert werden bei:

Deutsche Arthrose-Hilfe e.V.

Postfach 11 05 51

60040 Frankfurt/Main.

Bitte eine 0,55 €-Briefmarke für Rückporto beifügen.

zwei Durchgänge erst mit 13:11 in der Verlängerung an den Lins-burger gingen. Im Halbfinale wa-ren die beiden Mannschaften be-reits aufeinander getroffen, da hatte Rößler das Match gegen Zobel für sich entschieden und damit den Grundstein für den Haßberger Erfolg gelegt.

Den Pokal für die Mannschaf-ten bis zur Kreisliga sicherten sich Dirk Thurow, Thomas Frensel und Rudolf Lohr vom Holtorfer SV, die gegen alle Mannschaften von ei-nem Zwei-Punkte-Vorsprung profitierten. In der ersten Runde wurden Harald Müller und Klaus Korte (TSV Loccum) mit 3:0 be-zwungen, danach gab es 3:1-Siege gegen Friedrich Prange und Frank Ruprecht (SV Gadesbün-den) sowie Thomas Suckow und Martin Block (SV Husum). Den Hauptanteil am Holtorfer Erfolg hat Thurow, der sechs Einzelsiege verbuchte. Besonders wichtig war sein Auftakterfolg gegen Ruprecht mit 11:9 im Entsch-eidungssatz, denn bei einer Nieder-lage hätte Gadesbünden mit 3:2 gewonnen. So kam der Ab-

schlussieg von Ruprecht gegen Frensel nicht mehr in die Wer-tung.

Die Titelverteidiger Suckow und Block mussten ihre Hoffnun-gen gleich in der ersten Runde nach einer 2:3-Niederlage gegen Gadesbünden begraben. Dabei hatten sie bereits mit 2:0 geführt. Auch eine 2:1-Führung gegen Loccum konnten sie nicht durch-bringen und zogen wieder mit 2:3 den Kürzeren. Damit landeten sie abgeschlagen auf dem vierten Platz. Um den zweiten Rang gab es in der Schlussrunde noch ei-nen erbitterten Kampf zwischen Gadesbünden und Loccum. Bei den Halbfinalspielen hatten Prange und Ruprecht noch klar mit 3:0 gewonnen, doch diesmal ging Loccum durch Siege von Korte und vom Doppel mit 2:1 in Füh-rung. Doch in den abschließen-den Einzeln setzten sich Prange und Ruprecht relativ klar durch und sicherten durch den 3:2-Sieg noch Platz zwei in der Gesamt-wertung.

Christa Kernein
Kreispressewartin

Bezirk Lüneburg

Bezirksranglistenturnier Damen und Herren in Winsen/Aller

Nicola Kölln und Sascha Nimtz souverän

Der MTV Fichte Winsen war Ausrichter der diesjährigen Bezirksrangliste der Damen und Herren. Nach der Qualifikation hatten sich 10 Damen und 10 Herren für diese gut geführte Veranstaltung unter Oberaufsicht des DTTB-SR Helmut Rüter und seinen Schiedsrichterkollegen die Teilnahme erspielt.

MTV Tostedt und TuS Celle stellten die erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler, die nunmehr an

der Landesrangliste teilnehmen. Überraschend der dritte Rang von Christopher Tiedje (TuS Celle), der erstmals an diesem Turnier teilnahm. Die jeweils Drittplatzierten haben noch die Chance als Nachrücker und sind natürlich frohen Mutes.

Jörg Berge

Endstand Damen

1. Nicola Kölln (MTV Tostedt) 26:11, 8:1; 2. Victoria Lauenroth (MTV Tostedt) 24:11, 7:2; 3. Barbara Kramer (Post SV Uelzen) 23:17, 7:2; 4. Silke Stieglitz (MTV Tostedt) 21:9, 6:3; 5. Adriana Bade (MTV Tostedt) 19:15, 5:4; 6. Sabine Hedder (Dahlenburger SK) 18:21, 5:4; 7. Patrizia PapPERT (MTV Tostedt) 14:20, 3:6; 8. Katja Decker (Dahlenburger SK) 14:21, 3:6; 9. Sarah Christin-Behrens (MTV

Tostedt) 10:24, 1:8; 10. Annika Augustin (Post SV Uelzen) 7:27, 0:9.

Endstand Herren

1. Sascha Nimtz (TuS Celle) 27:7, 9:0; 2. Falko Tuner (TuS Celle) 22:13, 7:2; 3. Christopher Tiedje (TuS Celle) 20:15, 5:4; 4. Dennis Pump (TSV Lunestedt) 21:19, 5:4; 5. André Nieber (TV Falkenberg) 18:17, 5:4; 6. Sascha Lieschewski (Eintracht Hittfeld) 18:18, 4:5; 7. Matti van Harten (TSV Lunestedt) 15:16, 4:5; 8. Hardy Biermann (Eintracht Hittfeld) 18:21, 4:5; 9. Jürgen Wendt (TSV Lunestedt) 8:24, 2:7; 10. David Borchert (TuS Celle) 10:27 0:9.

trainer im Kreisverband tätig. In seinem Heimatverein zeichnete er sich über 30 Jahre bis heute als Übungsleiter und Trainer aus.

Im Auftrag des Bezirks konnte Wolfgang Schmitz den Mannschaften vom TuS Celle II und VfL Westercelle II für ihre errungene Meisterschaft auf Bezirksebene und dem damit verbundenen Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gratulieren. TuS Celle II spielt in der kommenden Spielserie in der Landesliga; der VfL Westercelle II schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Im Anschluss daran nahmen die Staffelleiter die Ehrungen der jeweiligen Staffelsieger vor: VfL Wathlingen III (Kreisliga), TuS Eicklingen III (1. Kreisklasse Nord), SV Altencelle (1. Kreisklasse Süd), TuS Bergen II (2. Kreisklasse Nord), VfL Wathlingen IV (2. Kreisklasse Süd), SV Beckedorf II (3. Kreisklasse Nord), TuS Eschede VI (3. Kreisklasse Süd), ASV Adelheidsdorf (Kreisliga Jugend), VfL Westercelle III (Jugend Kreisklasse Nord), TTC Fanfarenzug Garßen (Jugend Kreisklasse Süd), VfL Westercelle (Schüler Kreisklasse Nord), TuS Bröckel (Schüler Kreisklasse Süd).

Abschließend wurde Thorsten Althaus vom VfL Westercelle von der Versammlung als neuer Schulsportreferent des TTKV Celle bestätigt.

Damit konnte dieser Posten erstmals seit vielen Jahren wieder besetzt werden.

Helmut Kaufmann

Kreisverband Celle

Kreistag in Celle

In Rekordzeit wurden die Tagesordnungspunkte der diesjährigen Arbeitstagung des TTKV Celle abgehandelt, zu der die Vereinsvertreter in den Clubraum des TuS Celle geladen waren.

In seinem Bericht stellte der 1. Vorsitzende Wolfgang Schmitz fest, dass sich die neue Aufschlagregel noch nicht sonderlich bewährt hat, da die meisten Aufschläge von der untersten Kreisklasse bis hin zur Spitze leider nicht den Regeln entsprechen. Eine weitere Verbesserung wird bereits angestrebt. Des Weiteren wird eine Rückkehr zur alten Zählweise 21 nicht erfolgen. Ferner bedankt sich Schmitz beim TuS Eschede für die Ausrichtung der Kreispokalrunde. Im kommenden Jahr wird es jedoch Änderungen beim Modus geben. Ausrichter der Kreismeisterschaften ist in diesem Jahr der VfL Westercelle, der sich in den kommenden Jahren mit dem MTV Fichte Winsen/SV Walle mit der Ausrichtung abwechseln wird. Zum Abschluss weist Schmitz darauf hin, dass die Vereine immer noch zu wenig Gebrauch machen, sich im Internet/Presse darzustellen.

Eine besondere Würdigung erfuhrn Wilhelm Föge vom TuS Celle und Alfred Hermann vom TuS Lachendorf, in dem sie jeweils zum Ehrenmitglied des TTKV Celle ernannt wurden. Diese Auszeichnung dient als Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Arbeit zum Wohle des Tischtennisports.

Wilhelm Föge war über 20 Jahre als Schatzmeister im Kreisverband und als Kassen- und Lehrwart im Bezirk tätig. Darüber hinaus leitete er 45 Jahre als Spartenleiter die Tischtennisabteilung des TuS Celle.

Alfred Hermann war über 20 Jahre als Kreisjugendwart, Lehrwart, Staffelleiter und Stützpunkt-

Kreisverband Fallingbostal

Jahresversammlung in Dorfmark zügig abgewickelt

Tischtennispieler sind sich einig

Günther Pape begrüßte die 40 Vertreter der heimischen Tischtennisvereine und gab einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison. Sein Gruß ging dann an den Ehrenvorsitzenden Arnold Richter und den ebenfalls anwesenden Kreisvorsitzenden des KV Celle, Wolfgang Schmitz, der auch das Amt des Beauftragten für Freizeit- und Breitensport im Verband inne hat.

Zu bedauern ist der Rücktritt des Kreisjugendwarts Salvatore Rifici, der aus beruflichen Gründen leider passen muss. Ebenfalls vakant ist die Stelle des Breitensportmannes, welches Matthias Schlange ausgefüllt hatte. Die Jugendwartetung soll schnellstens einen Nach-



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@t-online.de

folger finden, da wichtige Termine anstehen! Ebenfalls fehlt ein Staffelleiter für die Schülerkreisliga, die aber vorerst Jürgen Molter übernehmen wird!

Die Ehrungen für die Staffelsieger übernahm dann Sportwart Karl Stemler und der Staffelleiter der Bezirksliga Wolfgang Schmitz begrüßte die Damenmannschaft der SG Heber-Wolterdingen mit einem Pokal in der Bezirksliga. Anschließend wurden die neu eingeteilten Kreisstaffeln diskutiert, wobei es wichtig war, dass die einzelnen Ligen auf zehn Mannschaften reduziert worden sind! Ansonsten gab es einen reibungslosen Ablauf der vergangenen Saison, welches für die neue Saison auch erhofft wird! Auch positiv beurteilt wurde die Durchführung der Kreispokalrunde durch Jürgen Molter, der eine Neufassung der Richtlinien des TT-Kreispokals vorstellte. Das Nenngeld wurde auf 6€ festgelegt und immer für die nächste Runde hat die Mannschaft Heimrecht, die vorher auswärts gespielt hat! Der Heimverein setzt sich zwecks Terminabsprache innerhalb von 10 Tagen mit dem Gast in Verbindung. Der Gast muss einen von drei vorgeschlagenen Terminen annehmen! Melden können sich die letzten vier Mannschaften im abgelaufenen Jahr für den Bezirkspokal im darauffolgenden Jahr.

Der Breitensportbeauftragte Wolfgang Schmitz monierte in seinem Statement die minimale Beteiligung bei den „mini-Meisterschaften“ des Kreises und appellierte an die Vereine, diese Chance zu nutzen. In Niedersachsen fehlen in fast allen Sparten die Jugendlichen, so auch beim Tischtennis mit fast 40% weniger als im Vorjahr. Positiv war die Teilnahme am Vereinskongress des TTVN mit 72 Teilnehmern, der auch demnächst wiederholt wird.

Ranglisten und Kreismeisterschaften waren das nächste Thema, wobei noch ein Ausrichter für die Jugend gesucht wird! Am 4./5. Oktober trifft sich die Jugend zu ihren Kreismeisterschaften, am 11./12. Oktober in Soltau sind die Damen und Herren in Aktion und auch die Senioren wollen am 26. Oktober in Bomlitz einen neuen Anlauf nehmen!

Auch die zukünftigen Schiedsrichter möchten firm in dem komplizierten Regelwerk des Tischtennisports werden, wenn Sven Krumfus dazu die Vereinsvertreter am 6. September nach Fallingb. einlädt! Bescheiden wie er ist, hat Hans-Heinrich Voigts in einem Nachsatz seinen Rücktritt als Spartenleiter nach über vierzig Jahren beim MTV Bispingen bekannt gegeben. Nach 90 Minuten beendete der Vorsitzende Günter Pape diese zügige und harmonische Arbeitstagung.

Kreisverband Harburg-Land

Harmonische Jahrestagung nach überaus erfolgreichem Jahr

54. Kreisverbandstag in Hoopte

Der MTV Hoopte war anlässlich seines 100-jährigen Vereinsjubiläums Ausrichter des 54. Kreistages. Der 1. Vorsitzende des TTKV, Jörn Klein, lobte eingangs die hervorragende Organisation der Tagung durch den Gastgeber und zeigte sich begeistert von dem überaus aktiven Vereinsleben dieses dörflichen Vereines, das sich durch ein beispielhaftes Miteinander auszeichnet. Der Verbandstag war mit 148 von 154 Stimmen beschlussfähig.

Als Ehrengäste konnten Sigrid Harms (1. Vors. MTV Hoopte), Almut Eutin (1. Vors. Kreissportbund Harburg-Land), Udo Bade (1. Vors. BV Lüneburg) sowie Jens Lübberstedt (1. Vors. TTKV Lüneburg) begrüßt werden.

Jörn Klein berichtete von einer überaus erfolgreichen Saison, unzählige Erfolge auf Bezirks- und Landesebene konnten verbucht werden. Bei der Bezirks-Punktebewertung der Damen beispielsweise belegen die Sportlerinnen aus dem Harburger Kreis die Plätze 1-9 (!). Sogar international waren

die Kreisvertreter aktiv, Wilfried Schradick (BW Buchholz) und Uschi Krüger (SG TSV Winsen-Schwinde) reisten bei den Senioren zu den Europameisterschaften nach Luzern. Die herausragenden Erfolge sind Beleg für eine sehr gute Basisarbeit in den einzelnen Vereinen.

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, alle Vorstandsämter konnten besetzt werden (worauf man in der heutigen Zeit wirklich stolz sein kann). Eine tolle Bestätigung für die geleistete Arbeit und Motivation für die Zukunft.

Für besondere Leistungen wurde der SV Dohren, vertreten durch Fachwart Jürgen von der Weihe, mit dem „Kurt-Schmidt-Pokal“ ausgezeichnet. Dieser „kleine“ Verein schaffte in wenigen Jahren den Aufstieg von der 3. Kreisklasse in die Kreisliga. Reinhard „Ben“ Lerchl vom SV Holm-Seppensen wurde für sein Lebenswerk „Tischtennis“ ausgezeichnet. Ben hatte zahlreiche Ämter auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene inne, ist derzeit noch Lehrwart und Breitensportobmann im Kreisverband, darüber hinaus 2. Vorsitzender, Fachwart und erfolgreicher Trainer seines Heimatvereins. Für seine Verdienste überreichte der 1. Vorsitzende, Jörn Klein, einen Ehrenteller sowie einen „guten Schluck“ für eine (selten) ruhige Stunde.

Alle Staffelsieger und Pokalsieger erhielten vom Sportwart Norbert Klemm ihre Auszeichnungen. Alles in allem war der Verbandstag

eine sehr harmonische Veranstaltung, die nach gut zwei Stunden ihr Ende fand. Alle Vertreter wurden noch einmal zur ständigen Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern aufgerufen, die für unseren Sport so unglaublich wichtig sind.

Der nächste Verbandstag findet am 17. Juni 2004 statt, Gastgeber wird dann der TSV Auetal sein.

Bericht und Foto:

Jörn Klein, 1. Vorsitzender

Ergebnisse Kreisdanglisten

Damen:

1. Ines Müller (TuS Fleestedt); 2. Anika Henning (TuS Fleestedt); 3. Uta Lohmann (TuS Fleestedt).

Herren:

1. Anton Anton (MTV Brackel) 31:11, 10:1; 2. Jens Müller-Lentvogt (TSV Hittfeld) 29:11, 9:2; 3. Kay Mainczak (TSV Hittfeld) 28:16, 8:3; 4. Jan Peters (Blau-Weiß Buchholz) 25:17, 7:4; 5. Robert Vagt (MTV Obermarschat) 27:19, 7:4; 6. Uwe Speer (MTV Obermarschat) 22:18, 6:5; 7. Sascha Rochow (MTV Brackel) 24:21, 6:5; 8. Andreas Raeder (TSV Hittfeld) 19:22, 4:7; 9. Dirk Herder (MTV Brackel) 16:27, 4:7; 10. Dominik Schwartmann (MTV Brackel) 13:26, 3:8; 11. Fabian Schulenburg (MTV Hanstedt) 10:27, 2:9; 12. Thomas Wobbe (VfL Maschen) 4:33, 0:11.

Heino Pfenningstorf



Der alte und neue Vorstand (hinten von links) mit Udo Bade (stv. Vorsitzender für Finanzen), Frank Schacht (stv. Vorsitzender für Sport), Jörn Klein (1. Vorsitzender), Susanne Oeding (Kassenwartin), Reinhard „Ben“ Lerchl (Breitensportobmann und Lehrwart), Heino Pfenningstorf (Pressewart), Susanne Frobel-Werner (Damenwartin), und Manfred Heuer (Schiedsrichterobmann); vorn kniend (von links) Mark Worthmann (2. Vorsitzender für Verwaltung und Organisation) und Norbert Klemm (Sportwart); es fehlen: Gilbert Hammer (Jugendwart) und Hans-Dieter Dieterich (Schulsportobmann).

Bezirk Weser-Ems

Tischtennis beim Wassersportcamp am Alfsee

Schulsport macht Spaß! Wer diesem Satz keinen Glauben schenken kann, hat nicht das Wassersportcamp am Alfsee besucht. Die Bezirksregierung Weser-Ems stieß jedenfalls bei der vierten Auflage des Internationalen Jugend-Wassersportcamps an ihre Grenzen. Mehr als 1400 Schülerinnen und Schüler nahmen mit über 100 begleitenden Lehrkräften, vorwiegend aus dem Raum Weser-Ems, an der dreitägigen Veranstaltung teil. Matthias Möllering (Osnabrück), Sportdezernent der Bezirksregierung, meinte denn auch: „Wir hatten über 1800 Anmeldungen. Doch vor allem aus verpflegungstechnischen Gründen war mehr nicht möglich.“

Alle zwei Jahre ist das Wassersportzentrum rund um den See im Landkreis Osnabrück Austragungsort dieser Maßnahme, die den Schulsport sinnvoll ergänzen soll und den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten bieten soll, nicht nur im Bereich des Wassersports – Segeln, Surfen, Kanu, Drachenboot, Wasserski – neue und erste Erfahrungen zu sammeln, sondern auch Fähigkeiten in Regatten anzuwenden. Das Angebot wird ergänzt durch viele weitere sportliche Aktivitäten, von Tischtennis über Beachvolleyball, Aerobic, Streetsoccer, Kletterwand bis zur Schnupperfortbildung für beteiligte Lehrkräfte und an den beiden Abenden jeweils mit einer zünftigen Lagerdisco im Festzelt. Untergebracht werden alle Beteiligten in zwei riesigen Zeltstädten auf dem Gelände rund um die Seen.

Der sprunghafte Boom hat einerseits seine Ursachen in den äußerst positiven Resonanzen der ersten drei Veranstaltungen, die bereits mit steigenden Schülerzahlen aufwarten konnten (2001: 810 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), 1999: 650; 1997: 570). Damit gehört das Wassersportcamp mittlerweile zu den größten Schulsportveranstaltungen in Deutschland über-

haupt. Eine weitere Begründung liegt in dem geänderten Termin: Nach den schlechten Wettererfahrungen der beiden letzten Camps wurde beschlossen, das Camp nicht mehr im September stattfinden zu lassen, sondern zum Ende des Schuljahres. Und gerade dieser Termin wird von vielen als willkommene Abschlussveranstaltung eines Schuljahres angesehen. Da pro Schule nur eine Gruppe teilnehmen darf, wählten einige Schulen die Möglichkeit, durch die Teilnahme am Wassersportcamp eine besondere Belohnung an besonders aktive Gruppen der Schule zu sehen.

Und so passte diesmal das Wetter völlig: Strahlender Sonnenschein und immer die rechte Prise Wind sorgten für zusätzlich positive Stimmungen. Nur Bernd Lüssing, der Schulsportbeauftragte des Tischtennis-Bezirks Weser-Ems, sah das nicht nur mit einem lachenden Auge. Mit seinem Vorgänger Klaus Jansen und einer Schülergruppe der Gesamtschule Schinkel zeichnete er für die Tischtennis-Animationen im Festzelt verantwortlich. Neben dem Tischtennis-Roboter wurde beispielsweise das Tischtennis-Sportabzeichen angeboten. Vor zwei Jahren, als Unwetter viele Outdoor-Akti-



Bernd Lüssing, Schulsportobmann des Bezirksverbandes Weser-Ems, führte bei hoch sommerlichen Temperaturen in den Tischtennisport ein.

vitäten unmöglich machten, war Tischtennis noch ein richtiger Hit im Camp. Diesmal zog es die Kids doch mehr an oder auf das Wasser, so dass das TT-Team nur selten ausgebucht war. Immerhin versuchten sich doch noch über 40 Campteilnehmer am TT-Sportabzeichen, von denen elf mit drei, fünf mit zwei und 16 mit einem Stern sich schmücken konnten. „Erst als am letzten Tag viele Aktivitäten auf dem Wasser schon beendet waren, kamen deutlich mehr Leute zu uns,“ resümierte Bernd Lüssing. Dennoch steht für ihn außer Frage, bei einer eventuellen Neuauflage 2005 wieder mit im Wassercamp-Boot zu sitzen.

Nun aber sollen nach dem Willen der Landesregierung die Bezirksregierungen aufgelöst werden. So ist ungewiss, ob es noch ein 5. Wassersport-Camp geben können. Seitens der Veranstalter ist man optimistisch: Konnte doch Kultusminister Bernd Busemann als Schirmherr gewonnen werden und über Video-Einspielung erklärte er, beim nächsten Wassersportcamp persönlich anwesend zu sein, wenn es sein Terminplan erlaube. Und das sah mancher Optimist (nicht nur im gleichnamigen Segelboot) als klares Zeichen für den weiteren Bestand dieser außergewöhnlichen Schulsportveranstaltung.

Startklar für den Beruf mit dem Aktiv-Pass

Der Aktiv-Pass, der nach einer Pilotphase jetzt in ganz Weser-Ems verbreitet wird, hat das Ziel, das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Aktivitäten wie Betriebspraktika, Engagement in der Schule, im Schulsport oder auch soziales Engagement im Sportverein und in der Kirche sollen in dem Aktiv-Pass festgehalten und attestiert werden. Herausgegeben wird der Aktiv-Pass auf Anfrage an die 8. Klassen aller Schulformen sowie an interessierte Klassen der Berufsbildenden Schulen.

Betriebe, die in den aktuellen Stellenausschreibungen neben der fachlichen Kompetenz auch soziale Komponenten wie Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und Ausdauer von den Bewerbern einfordern, begrüßen es außerordentlich, dass mit dem Aktiv-Pass neben den Zeugnisnoten in den Unterrichtsfächern nun auch das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird.

Mit dem Aktiv-Pass wird für die Jugendlichen ein wertvoller Anreiz geschaffen, sich sozial zu engagieren. Eine sinnvolle Freizeitbeschäf-



Matthias Möllering von der Bezirksregierung Weser-Ems in Osnabrück hat den Aktivpass ins Leben gerufen.

Foto: Werner Steinke

tigung, Sport und Bewegung leisten einen wesentlichen Beitrag in der Sucht- und Gewaltprävention. Studien belegen, dass Erfahrungen im Sport, Halt und Orientierung in einer Gemeinschaft wesentlich dazu beitragen, die Neigung zu Gewalt- und Suchtverhalten zu verringern.

Zurzeit werden in sämtlichen Raiffeisen- und Volksbanken sowie in allen Schulen in der Sportregion Weser-Ems Plakate für den Aktiv-Pass werben. Ich verspreche mir davon, dass nicht nur Lehrkräfte die Initiative ergreifen werden, sondern auch Eltern sowie Schülerinnen und Schüler die Schule in die Pflicht nehmen und den Aktiv-Pass einführen.

Ich freue mich, dass wir den Jugendlichen deutlich machen können, dass neben fachlichen Leistungen in der Schule auch die soziale Kompetenz eine wesentliche Rolle im Berufsleben spielt und bitte alle herzlich, diese Initiative zu unterstützen. Der Aktiv-Pass wird in der gewünschten Auflage auf Anfrage kostenlos zugeschickt. Die Bestellung können Sie aufgeben unter der Rufnummer 0541/314451 oder per Mail an Birgit.Langkamp@br-we-os.niedersachsen.de

Ehrenmitglied Erhard Smolka verstorben

Und wieder ist ein verdienter Funktionär von uns gegangen: Ende Juni verstarb im Alter von 74 Jahren das Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Weser-Ems, Gerhard Smolka aus Weener. Auch wenn der Bezirks-Schiedsrichterobmann von 1986 bis 1998 nicht mehr da ist, Tischtennis wird in seiner Familie weiter gespielt. Der Großteil seiner Kinder hat sich dem



Pressewart:

Gerd Backenköhler

Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt

Tel. 04224, 95085, Fax: 04224, 95086

e-mail: BezirkspresseTT@aol.com



Gerhard Smolka ist tot

Sport zugewandt und ist aktiv - und auch die Enkel sollen aktiv sein.

20 Jahre, von 1969 bis 1989, stand der gebürtige Allensteiner an der Spitze der von ihm mitbegründeten Tischtennisabteilung des TuS Weener. Es folgten viele Funktionen auf Kreisebene, so von 1969 bis 1975 Kreisjugendwart, von 1975 bis 1980 Bezirksjugendwart Ostfriesland..., um nur einige zu nennen. Zur Schiedsrichterei kam Gerhard Smolka schon sehr früh. 1970 machte er die Prüfung zum Bezirksschiedsrichter, 1972 wurde er Verbandsschiedsrichter, 1989 DTTB-Schiedsrichter. Es folgten mehr als 300 Einsätze auf Bundesebene.

Wir werden Gerhard Smolka in guter Erinnerung behalten und danken für sein Engagement für den Tischtennisport.

Gerd Backenköhler

Meldungen

dtS 1977 bis 1982

Der Bezirkspressewart ist nach wie vor auf der Suche nach alten Zeitschriften „dtS“. Für die Erstellung einer Chronik des Bezirksverbandes Weser-Ems fehlen noch die Ausgaben des „dtS“ von 1977 bis

1982. Vielen Dank für die Mitarbeit!

Kein Breitensportobmann

Nach wie vor vakant ist die Position des Freizeit- und Breitensportobmanns im Bezirksvorstand Weser-Ems. Interessierte Menschen, die das Amt mit Leben füllen wollen, melden sich beim Bezirksvorsitzenden Josef Wiermer.

Schlöpker-Adresse

Eine neue email-Adresse hat die Pressewartin des Kreisverbandes Osnabrück-Land: Julia Schlöpker, seit einem Jahr im Amt, ist ab sofort elektronisch unter julia.schloepker@onlinehome.de zu erreichen.

Der moderne Sportverein

In Aurich findet ein Einführungslehrgang für angehende Vereinsmanager statt: Meldungen für die Ausbildungsreihe 6./7. September und 20./21. September nimmt Olaf Görner-Thy unter Tel. 04931/6376 entgegen.

Endrangliste in Oldendorf

Die Bezirksendrangliste der Damen und Herren 2003 findet am 24. August beim SV Oldendorf im Kreisverband Osnabrück statt. Gastgeber für die Ausspielung der Jugend/Schüler sind am 31. August die Sportfreunde Oesede

Turniere in Hude und Lohne

Am letzten Augustwochenende locken im Bereich des Kreisverbandes Weser-Ems zwei Turniere: Das Zweiermannschaftsturnier des SV Union Lohne und das des TV Hude im Landkreis Oldenburg.

Sichtungsrangliste am 6.

Der SC Spelle-Venhaus richtet am Sonnabend, 6. September, die Sichtungsrangliste der Schüler C/B1/A1 aus. Am gleichen Tag veranstaltet der TuS Sandhorst sein 14. internationales Jubiläumstur-

nier.

Bezirksschiedsrichter

Am 27. und 28. September findet in der Kreissportschule Lastrup eine Bezirksschiedsrichterausbildung statt. Interessierte melden sich bei Bezirksschiedsrichterobmann Erwin Kuhlmann.

Eintracht-Leute bei SC 04

Die Spieler/innen des aufgelösten Vereins Eintracht Leer haben sich dem Nachbarn SC 04 Leer angeschlossen und spielen ab sofort unter dessen Namen.

25 Jahre Bezirksverband

In knapp zwei Jahren feiert der Tischtennis-Bereichsverband Weser-Ems seinen 25. Geburtstag. Er wurde im September 1980 als Nachfolger der damals bestehenden Altbezirke Oldenburg, Osnabrück und Osnabrück gewählt

Gerd Backenköhler

Internet bringt Tischtennispieler nach Hude

Die Jahnhalle in Hude war zum zweiten Mal Schauplatz eines „TT-News-Forumsturniers“. TT.News.de ist die größte Tischtennis-Homepage Europas, in deren Forum sich mehr als 5000 Spieler, Funktionäre, Schiedsrichter etc. austauschen.

Kürzlich nun gab es das zweite norddeutsche Treffen von Mitgliedern, um miteinander Tischtennis zu spielen, und - viel wichtiger noch - um sich einmal persönlich kennen zu lernen, zu sehen, wer sich hinter Pseudonymen wie Noppennorbert, Iachnix oder Dr.Block verbirgt und stundenlang zu fachsimpeln. Dazu kamen die Teilnehmer aber nicht nur aus der näheren Umgebung. „Jancsi“ aus Baden-Württemberg zum Beispiel konnte die weiteste Anfahrt mit 600 Kilometer vorweisen und auch Hessen, Nordrhein-Westfalen oder Schleswig-Holstein waren vertreten. Am Nachmittag wurde mit einem Ranglistenturnier begonnen, das Mitorganisator Felix Lingenau aus Hude für sich entschied. Anschließend wurden auf Grundlage der Einzelergebnisse möglichst gleichstarke Paarungen für ein Doppelturnier zusammengestellt, das der Bremer „Flachschupfer“ zusammen mit dem Darmstädter „dau8888“ gewann.

Nach so viel Sport konnte der gemütliche Teil mit Grillen, Diskutieren und viel Lachen beginnen. So wurden Themen aus dem Forum ausgehend ausdiskutiert, es wurde über alle möglichen tischtennisspezifischen Themen gesprochen aber auch über Außer-sportliches - und das alles in sehr freundschaftlicher und lockerer

Atmosphäre, obwohl viele sich erst Stunden vorher kennen gelernt hatten.

Einige Unentwegte zog es aber zwischendurch immer wieder an die Tische, dabei kam es zu kuriosen Spielen wie einem Match mit einem normalen Schläger gegen einen Spieler mit bloßem Holz ohne Beläge (das der „Holz-Spieler“ gewann!), Versuchen mit der asiatischen Penholder-Griffhaltung oder Schlägertauschen. Nach Mitternacht wurde dann sogar noch ein Späßturnier mit ungewohnten Billigschlägern veranstaltet, wobei keiner darauf achtete, wer eigentlich gewonnen hatte. Erst am frühen Morgen legten sich die meisten dann irgendwo in der Turnhalle schlafen, während der Rest weiterplauderte, bis das Aufraumen anstand.

Am Tag danach wurden dann schon wieder Diskussionen im Forum von TT-news.de weiter geführt, man erinnerte sich noch einmal gegenseitig an besonders lustige Begebenheiten des Treffens, erzählte von seinem Muskelkater, Fotos wurden ins Netz gestellt und alle zogen das gleiche Fazit: ein toller Tag!

Felix Lingenau

Kreisverband Aurich

Friesenborg und Pidun ziehen in den Kreisvorstand ein

Der diesjährige Tischtennis-Kreistag und die Arbeitstagung fanden im „Tannenhäuser Hof“ in Aurich statt. Unter der Führung von Versammlungsleiter und Ehrenvorsitzenden des Kreises, Inno Ocken aus Norden, wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt. Hierbei ist erwähnenswert, dass der Vorstand nun auch mit jungen Leuten besetzt ist wie Christian Friesenborg aus Wiesmoor (neuer Pressewart), der das Amt von Torsten Hevemeyer übernahm, sowie die Wahl des Norders Menno Pidun zum Lehrwart.

Der stellvertretende Vorsitz nahm mit Heike Hasselder aus Wiesmoor ebenso eine andere Gestalt an. Die übrigen Ämter des Vorstandes bleiben wie gehabt, so wurde der Wiesmoorer Hans-Werner Zinn wiederum zum ersten Vorsitzenden gewählt, Andreas Janssen aus Norden behielt die Aufgabe des Kassenwartes, Gerald Fiene ist Sportwart, Anne Gilbert aus Norderney weiterhin Damenwartin, die Position des Jugendwartes liegt in den Händen von Uwe Neuhoff, Schiedsrichterob-



Steckbrief des neuen Internetbeauftragten Matthias Gürtler

Name: Matthias Gürtler
 Geburtsdatum: 2. Juli 1982
 Geburtsort: Emden
 Beruf: Auszubildender (Industrietechnik) (Industrietechnik) (Industrietechnik)
 Verein: Spiel und Sport Emden
 Lieblingstier: Elefant

Lieblingspflanze: von Pflanzen habe ich keine Ahnung
 Lieblingsmusik: alles außer HipHop
 Lieblingsurlaubsziel: keines
 Lieblingsfernsehsendung: keine
 Lieblingsgetränk: Tee
 Lieblingsessen: keines
 Größter Erfolg: Sieger Kreisrangliste Jugend
 Größte Pleite: keine
 Drei freie Wünsche: Gesundheit, sicherer Arbeitsplatz

Gerd Backenköhler

mann ist wieder der Norder Wilfried Schumacher, Schriftführer ist weiterhin Jörg Kleen aus Wiesmoor, Breitensportobmann Bernd Quaschny, Schulsportobmann ist Hartwig Poyda aus Aurich und Ilna Ocken aus Norden bekleidet das Amt des Ehrenvorsitzenden.

Eine wichtige Entscheidung an diesem Tag war die Restauration des Kreispokalsystems. Der Pokalwettbewerb wurde in der letzten Saison reformiert und verlangte von höherspielenden Mannschaften Punktevorgaben an niederspielende Mannschaften, welches im Laufe des Wettbewerbs für einige Überraschungen sorgte. Da dieser Pokalmodus zur Diskussion stand, wurde über eine Weiterführung dieses Systems abgestimmt. Hauchdünn entschied man sich gegen den aktuellen Modus, so dass im Kreispokal ab der kommenden Saison wieder nach dem alten System ohne Punktevorgaben gespielt wird.

Besondere Termine der Veranstaltungen und deren Austragungsorte waren ebenfalls Bestandteil des Kreistages. Wichtige Termine sind die Kreismeisterschaften der Jugend und Schülerinnen auf der Insel Norderney am 30./31. August 2003. Die Kreismeisterschaften der Damen und Herren werden am 5./6. Oktober 2003 in Wiesmoor stattfinden. Austragungsort der Kreisranglistenturniere wird der SuS Rechtsupweg in der folgenden Saison sein, die Vorrangliste wird am 1./2. November 2003 ausgespielt, die Endrangliste folgt am 17./18. April 2004.

Auf der anschließenden Kreisarbeitstagung Aurich/Wittmund wurden die Mannschaften der verschiedenen Staffeln für die kommende Spielzeit gemeldet. Bemerkenswert waren die überdurchschnittlich vielen Meldungen im Schülerbereich.

Christian Friesenborg

Kreisverband Cloppenburg

Heinz Fischer übernimmt Kreisvorsitz - Helmut Richter wird Ehrenvorsitzender

Der Molberger Heinz Fischer wurde zum neuen Vorsitzenden des Kreisverbandes Cloppenburg gewählt. Der ehemalige Vorsitzende Helmut Richter wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Der kommissarische Vorsitzende Heinz Fischer konnte in der Sport-



Aus der Hand seines Nachfolgers Heinz Fischer erhielt der Löninger Helmut Richter neben einem großen Blumenstrauß die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden des Tischtennis-Kreisverbandes Cloppenburg.

schule Lastrup eine Vielzahl Vereinsvertreter begrüßen. Alle Tischtennisvereine und Abteilungen waren vertreten. Besonders begrüßt wurde der stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Günther Schäfer. Dieser war eigens angereist, um Helmut Richter im Namen des TTVN und des Bezirksverbandes für seine langjährige Arbeit zu danken.

In seinem Bericht ging der scheidende Sportwart Helmut Richter noch einmal auf die Gründe seines Rücktritts zum 31. Dezember vergangenen Jahres ein. Die jahrelangen Querelen mit dem Bezirksverband sind inzwischen beigelegt. Die Sportgerichte haben zugunsten Richters entschieden.

Heinz Fischer stellte in seinem Jahresbericht die großen Erfolge von Kreismannschaften beim Bezirkspokalwettbewerb heraus. Alfred Stammermann und Horst-Dieter Dicke konnten erneut die Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Senioren gewinnen. Bedauert wurde die Losniederlage der SF Sevelten beim Relegationsspiel in Lohne. Beim 8:8 war versäumt worden, die einzelnen Punktergebnisse aufzuschreiben, so dass bei Punkt- und Satzgleichheit eine Auszählung der gespielten Bälle nicht möglich war.

Jugendwart Manfred Pahlke hob in seinem Bericht die großen Erfolge von Philipp Flörke, Christian Vocks und der Molbergerin Franziska Willenbring auf Bezirks- und Landesebene hervor. Flörke schaffte sogar den Sprung in die Bundesrangliste und nahm an den Deutschen Schülermeisterschaften teil. Die Mädchen des SV Molbergen schafften im Relegationsturnier den Aufstieg in die Niedersachsenliga. Schulsportobmann Wilhelm Berssen erinnerte an den Gewinn des Landesentscheids im

Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ durch das Schulzentrum Saterland. Neben den Saterländern waren auch die Mädchen der Realschule Lönningen besonders erfolgreich.

Kassenwart Alfred Stammermann bedauerte den Wegfall aller Kreis- und Landeszuschüsse. So konnte der Haushalt nur durch die vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden. In Zukunft werden die Vereinsbeiträge noch weiter angehoben werden müssen. Die Staffelleiter resümierten eine insgesamt gut gelaufene Saison in den Spielklassen. Helmut Richter bemängelte allerdings das Nichtantreten einiger Mannschaften in der Herrenkreisliga. Mit großer Mehrheit vergab der Kreistag sowohl die diesjährigen Kreis-

sterschaften als auch die Pokalendspiele an den SV Molbergen.

Nach Entlastung des gesamten Vorstandes wurde unter Leitung des Wahlleiters Hermann Röttgers Heinz Fischer zum neuen Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt. Neuer Sportwart wurde Thomas Hömmken vom TTC Staatsforsten. Das Amt des Breitensportobmannes bekam der Peheimer Heiner Einhaus übertragen.

Großen Raum nahm die Diskussion um die Zukunft der 1. Kreisklasse ein. Andreas Hippler hatte den Antrag gestellt, aufgrund der geringen Anzahl der Teams nur noch mit Vierermannschaften zu spielen. Dieses soll in der Saison 2004/2005 der Fall sein, wenn nicht wenigstens acht Sechsermannschaften in der Klasse verbleiben.

Die Staffeltage auf Kreisebene finden am 27. August (Herren) und 3. September (Nachwuchs) in Gehlenberg statt. **Wilhelm Berssen**

Molberger Mädchen steigen in Niedersachsenliga auf

Die Tischtennis-Abteilung des SV Molbergen kann mit dem Aufstieg ihrer Mädchenmannschaft in die Niedersachsenliga einen ihrer bisher größten Erfolge feiern. Nach der souveränen Meisterschaft der Mädchen in der Bezirksklasse Cloppenburg/Vechta/Delmenhorst/Oldenburg mussten die jungen Spielerinnen durch zwei Qualifikationen, um das schon im Vorjahr angestrebte Ziel endlich zu verwirklichen. Nachdem der direkte Aufstieg durch den zweiten Platz bei den Bezirksmannschafts-



Die Mädchenmannschaft des SV Molbergen freut sich mit ihren Trainern und Betreuern über den Aufstieg in die Niedersachsenliga. Von links: Franziska Willenbring, Verena Mecklenburg, Ulrike Busse, Katharina Lohmöller und Marion Busse; hinten von links das Betreuer-Team: Ulrike Pigge, Dat Tran und Hans-Jürgen Koopmann.

Foto Heinz Fischer

meisterschaften verpasst wurde (nur der Erste steigt direkt auf), lief es in der zweiten Runde gegen die Mannschaften von TV Jahn Delmenhorst (Bezirk Weser-Ems), TV Oyten (Bezirk Lüneburg) und SC Bettmar (Bezirk Hannover) erheblich besser: TV Jahn Delmenhorst wurde sicher mit 8:4 Spielen in Schach gehalten und der SC Bettmar mit 8:5 Spielen bezwungen, so dass die knappe 5:8-Niederlage gegen den TV Oyten nicht mehr weh tat. Als Zweiter dieser Qualifikationsgruppe haben die Molberger Mädchen den Aufstieg in die Niedersachsenliga geschafft. Hier im Reigen der zwölf besten Mädchenmannschaften in Niedersachsen geht die Reise quer durch's Land von Cuxhaven im Norden bis Braunschweig-Watenbüttel im Süden, von Langförden vor der Haustür bis Rehburg-Loccum am Steinhuder Meer.

Den Stamm der Mannschaft werden auch in der kommenden Saison wieder Katharina Lohmöller, Marion Busse, Verena Mecklenburg und Ulrike Busse bilden. Die Schülerinnen Franziska Willenbring und Martina Tholen sollen in die Mannschaft integriert werden und auch regelmäßig dort zum Einsatz kommen. Trainiert und betreut wird der hoffnungsvolle Molberger Tischtennisnachwuchs von Hans-Jürgen Koopmann, Ulrike Pigge und Dat Tran, die sich gemeinsam mit ihren Mädchen eine erfolgreiche Saison 2003/2004 auch in der Niedersachsenliga erhoffen. **Wilhelm Berssen**

Kreisverband Emsland

Tischtennis-Jubiläumsturnier der SG Walchum



Ein doppeltes Jubiläum feiert die SG Walchum. Vor 50 Jahren wurde der Klub gegründet, die Tischtennis-Abteilung besteht seit 40 Jahren. Aus diesem Anlass trafen sich viele ehemalige Aktive zu einem Nostalgie-Turnier. Aus der Gründermannschaft waren Dieter Kirchhoff (Zweiter von links) und Siegfried Grosch dabei, die vom Vereinsvorsitzenden Wilhelm Titze (links) und von der Tischtennis-Spartenleiterin Anita Titze besonders ausgezeichnet wurden. *Foto: Georg Bruns*

Eintracht Börger schaffte sofortigen Wiederaufstieg



In der 1. Damenbezirksklasse sicherte sich Eintracht Börger mit knappem Vorsprung vor dem VfL Osnabrück den Titel und schaffte damit auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Zur Mannschaft gehören (von links) Agnes Helmers, Maria Kossenjans, Lydia Meyer-Korte, die in der Rückserie kein Einzel abgab, und Thea Weber. *Foto: Georg Bruns*

Kreisverband Friesland

Hartmut Schröder zum Ehrenmitglied gewählt

Nach über 25 Jahren gibt Hartmut Schröder seine Arbeit als Kassenwart im Kreisverband Friesland auf. Die Delegierten des diesjährigen Kreistages dankten ihm mit minutenlangem Stehbeifall für die über viele Jahre geleistete Arbeit. Die Laudatio hielt Günther Schäfer als erster Kreisvorsitzender. Die Ehrenurkunde wurde von Edo Albers (stellvertretender Kreisvorsitzender) an das neue Ehrenmitglied übergeben.

Hartmut Schröder war aber nicht nur als Kassenwart für den Tischtennisport aktiv, sondern er hat sich auch in anderen Bereichen hervorgetan. 1976 wurde Hartmut zum zweiten Kreisvorsitzenden und Kassenwart gewählt. Bedingt durch die Gebietsreform, die Zusammenlegung des Nordteils des Landkreises Friesland mit dem Kreis Wittmund, wurde Schröder zum zweiten Vorsitzenden des neuen Gebildes gewählt. Nachdem der Staatsgerichtshof Bückeburg die Reform im Raum Wittmund-Friesland für ungültig erklärte, konnte Hartmut Schröder als oberster Repräsentant des Kreises zur Neugründung des Kreisfachverbandes einladen.

Das Tischtennis spielen erlernte er beim Heidmühler FC, danach wechselte er zum MTV Jever. Bedingt durch seine berufliche Tätigkeit verzog Hartmut dann nach Varel. Von 1989 bis 1991 hatte Hartmut das Amt des Abteilungsleiters des TV Neuenburg inne. Zuletzt spielte Hartmut auf Kreisebene in der Mannschaft des TuS Danga-

stermoor. Hartmut hat sich nie in den Vordergrund gestellt, sollte aber eine Entscheidung getroffen werden, dann war er stets zur Stelle. Wie kollegial Hartmut ist, zeigt auch die Tatsache, dass kein Nachfolger gefunden werden konnte – und er sich übergangsweise bis Ende dieses Jahres noch um die Finanzen des Tischtennisvereins kümmert! **Matthias Rudolph**

Schäfer auf dem Kreistag: An der Basis herrscht Unmut

Der Tischtennisverein Friesland e.V. sucht einen neuen Kassenwart. Der bisherige Amtsinhaber Hartmut Schröder (Varel) legte aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Da auf dem Kreistag in Neustadtgödens kein Nachfolger gefunden wurde, führt Schröder bis zum Jahresende die Kassengeschäfte fort. Im nächsten Jahr wird auch Sportwart Egon Sanders (Varel) nicht wieder kandidieren.

Diese personellen „Hiobsbotschaften“ passten in den Ausblick des Kreisvorsitzenden Günther Schäfer (Sanderbusch), der sich einerseits wegen der sportpolitischen Entwicklung in Niedersachsen, andererseits aber auch wegen der damit verbundenen finanziellen und personellen Probleme Sorgen macht. „An der Basis herrscht Unmut“, stellte Schäfer fest. Er berichtete über erhebliche größere finanzielle Belastungen für Vereine aus anderen Kreisen. Da aber auch in Friesland die Kassenentwicklung rückläufig ist, ist für die Zukunft eine Vereinsumlage nicht mehr auszuschließen. So wurde auch für das künftige Kreiskadertraining (das derzeit ruht) ein Finanzierungsvorschlag eingefordert. „Unsere Talente können aber auch zum neuen Bezirksstützpunkt in Jaderberg reisen“, machte Schäfer auf eine neue Trainingsmöglichkeit für die Talente aufmerksam. Hartmut Schröder wur-



Kreisvorsitzender Günther Schäfer (links) und sein Stellvertreter Edo Albers (rechts) gratulierten Hartmut Schröder zur Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband.

de nicht nur als Kassenwart entlastet, sondern zum Ehrenmitglied ernannt.

Sportwart Egon Sanders zeigte sich mit dem Verlauf der letzten Saison zufrieden. „Sowohl in den Punktspielen als auch bei den Ranglistenturnieren wurden gute Erfolge erzielt“, berichtete er. Auch Jugendwart Matthias Rudolph (Jever) verzeichnete einen positiven Aufwärtstrend sowohl bei den Jugendkreismeisterschaften als auch bei den Ranglistenturnieren. Madeleine Peters (TuS Sande), Kathrin Starzinski (MTV Jever), Mirko Zimmermann, Nils Schürdewan, Timo Greis (alle GG Roffhausen) und Sebastian Petters (SV Gödens) erhielten Plaketten, weil sie in ihren Spielklassen die erfolgreichsten Bilanzen erzielten. Geehrt wurden in Neustadtgödens aber auch die diesjährigen Pokalsieger. Der MTV Jever lag bei den Jungen, Mädchen, Schülern und Schülerinnen vorn. Außerdem in der Männer-A- und Frauen B-Klasse. Drei Pokaltitel gingen an den Vareler TB (Männer C und E, sowie Frauen C). Der TuS Glarum gewann bei den Männern D, der TuS Sande bei den Frauen A.

Diskutiert wurde auch über eine künftige Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen. Die Vereinsdelegierten äußerten den Wunsch, eine Spielgemeinschaft mit dem Kreis Wilhelmshaven in allen Staffeln anzustreben. Mit den Kreisen Wesermarsch und Wittmund sollen auch in Zukunft gemeinsame Aktionen durchgeführt werden. Da auf Bezirksebene weiter mit Sechsermannschaften gespielt wird, wird in Friesland der „Unterbau“ ebenso gestaltet. Auf den Staffeltagen am 2. und 3. September werden die endgültigen Festlegungen getroffen. Angeboten werden soll erneut eine Hobbyliga.

Hans-Heinrich Schrievers

Kreisverband Osnabrück-Stadt

Tischtennis beim „Go-sports-Festival“

Anfang Juli fand in Osnabrück die gut besuchte Veranstaltung „go sports“ statt. Das vom „Runden Tisch Eversburg“ initiierte Event hatte den Zweck, Kinder für den Sport zu begeistern.

Vor der „Kiste“ Sport zu konsumieren ist ja ganz nett, der reale Spaß und das wirkliche Sportler-Leben können aber viel interessanter sein, was es zu vermitteln galt. Nach Aussage der Veranstalter wurde dieser Zweck auch erfüllt. Neben Moto-Cross Vorführungen, Inline-Skating, Bogenschießen, Fußball durfte auch Tischtennis als einer der beliebtesten Hallensportarten nicht fehlen, sagte sich unser Kreisvorsitzender Ralf Schrick.

Zusammen mit seinen Helfern Thomas Allewelt, Dierk Buntrock, Sven Flottesch, Hendrik Trentmann und René Zietz wurde das TT-Mobil des DTTB organisiert und eine gelungene Demonstration moderner Tischtennisstrainings den Kindern und Jugendlichen erfolgreich vermittelt. Eine Ballmaschine, große und kleine Spieltische sind nur ein Teil dessen, was das TT-Mobil anzubieten hat. Kann man an dieser Stelle nur weiterempfehlen.

Spielergebnisse, die neusten TT-Infos usw. des Kreisverbandes Osnabrück-Stadt stehen ab sofort unter der neuen Internet-Adresse www.tt-os.de

Johannes Welslau



Der alte und der neue Kreisjugendwart: Hergen Brengelmann (links) und Tim Feistel (rechts).

Foto: Gerd Backenköhler

Kreisverband Oldenburg-Land

Tim Feistel neuer Kreisjugendwart

Zu einem Familientreffen gestaltete sich der Kreistag des Kreisverbandes Oldenburg-Land in Großenkneten.

Von den 13 Mitgliedsvereinen mit rund 1200 Sportlern hatte nur der VfL Wildeshausen keinen Vertreter entsandt. Im Mittelpunkt standen die miserable finanzielle Ausstattung und Neuwahlen.

Vieles drehte sich um die Finanzen, zumal der Kreisverband nicht bereit ist, das Angebot zurückzuschrauben und beispielsweise Kreiskader aufzugeben.

Da sowohl der Kreissportbund als auch der TTVN keine Zuwendungen mehr zahlen, beschloss die Versammlung eine Erhöhung der Vereinumlage von 40 auf 90 Euro pro Jahr. Wenig Verständnis fanden die Anwesenden, dass sie außerdem für den Landesverband 11,50 Euro pro erwachsenen Punktspieler zahlen müssen. „Dafür bekommen wir nichts zurück“, hieß es aus der Versammlung, denn auch der Punktspielbetrieb wird durch ein sogenanntes Stafelgeld finanziert.

Wenig Diskussionsbedarf gab es bei den Neuwahlen: Vorsitzender bleibt Manfred Nolte, der seit 36 Jahren auf Kreisebene arbeitet. Mit Gerd Backenköhler als zweitem Vorsitzenden, Kassenwart Bernd Reelfs und Sportwart Andreas Beneken erhielten die weiteren Vorstandsmitglieder das Vertrauen. Einen Wechsel verbuchte der Kreisvorstand auf der Position des Jugendwartes. Tim Feistel aus Hude trat an die Stelle von Hergen Brengelmann von der TSG Hatten-Sandkrug.

Manfred Nolte
Gerd Backenköhler

Kreisverband Leer

Rektor de Riese radelt in den Ruhestand

„Auf Wiedersehen“ stand in knallbunten, von Schülern selbst gefertigten Lettern an der Stirnwand der Turnhalle. Und das gleich mehrere Male, so als könnten es die acht Klassen sowie die versammelten Eltern und Lehrer noch gar nicht richtig glauben: Heiko de Riese, seit 25 Jahren Rektor an der Grundschule Warsingsfehn und seit vielen Jahren Tischtennis-Kreisverbandsvorsitzender, wird in den Ruhestand verabschiedet. Die Kinder bedankten sich auf ihre Weise: Sie hatten Lieder und kleine Sketche einstudiert. „I like the sunshine“, bekannte die Klasse 3B. Zwei andere hatten die Themen Fußball und Tischtennis, Hobbys des scheidenden Rektors, musikalisch sehr raffiniert umgesetzt. Die einen in einen „Ping-Pong-Song“, die anderen in der gesungenen Reportage „Anstoß“.

Nach dem musikalischen Teil der kleinen Feierstunde wurde das bunt geschmückte Fahrrad von Heiko de Riese in die Turnhalle gefahren. Praktischerweise hatte das Kollegium auf dem Sattel bereits einen Eimer montiert – ein ideales Gefäß für die vielen gelben Rosen, die dem gebürtigen Filsumer von den Klassensprechern überreicht worden waren. Mit dem Rad drehte der sportliche Lehrer mehrere Ehrenrunden, bevor er, begleitet von rhythmischem Klatschen, in den Hof hinausfuhr. Mit dieser Fahrt ging eine Karriere zu Ende, die 1964 an der Hauptschule in Warsingsfehn-Ost begonnen hatte und sich an der Barenburgschule in Emden fortsetzte. In Iheringsfehn war de Riese von 1973 bis 1978 stellvertretender Rektor.

(Aus „Ostfriesen-Zeitung vom 11. Juli 2003“)



Kreisvorsitzender Ralf Schrick und seine Crew boten beim Go-Sports-Festival Tischtennis aus dem Schnuppermobil des DTTB an.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



August 2003:

Sa./So., 23./24., Bezirke: Bezirksendranglisten-Turniere Damen und Herren

Sa./So., 30./31., Bezirke: Bezirksendranglisten-Turniere Schüler/ Jugend

September 2003:

Do.-So., 04.-07., ITTF: Women's World Cup

Fr.-So., 05.-07., TTVN: Kaderlehrgang in Hannover

Sa./So., 06./07., NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

TTVN: Sichtungsranglisten Sch C/ Sch B1/ Sch A1 in Spelle (KV Emsland)

So.-Do., 07.-11., DTTB: C-Kaderlehrgang in Heidelberg

Sa./So., 13./14., TTVN: Landesranglistenturnier Damen/ Herren in Bilshausen (KV Göttingen)

tingen)

TTVN: Punktspiel-Wochenende

Sa./So., 20./21., TTVN: Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler in Nordstemmen (KV Hildesheim)

NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

Do.-So., 25.-28., DTTB: D-/C-Mini-Kaderlehrgang in Heidelberg

Fr.-So., 26.-28., TTVN: Kaderlehrgang in Hannover

Sa./So., 27./28., NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

Oktober 2003:

Do., 02., ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Herren: Deutschland - Niederlande

Fr., 03., Tag der deutschen Einheit

NTTV/ TTVN: Punktspieltag

Sa./So., 04./05., Kreise: Kreismeisterschaften Damen/ Herren

NTTV: Norddeutsches Rangl. Turnier B-Schüler im TTVMV

Mo.-Fr., 06.-10., DTTB: C-Kader-Lehrgang Mädchen/ Jungen (Hannover/Duisburg)

DTTB: C-Kader-Lehrgang Schüler/innen (Heidelberg)

Di., 07., ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Italien - Deutschland

Do.-So., 09.-12., ITTF: Men's World Cup

Sa./So., 11./12., 47. Hauptausschussitzung Sa./So., 11./12., NTTV: Norddeutsches Ranglistenturnier Damen/ Herren in Beverstedt (KV Cuxhaven)

Kreise: Kreismeisterschaften Schüler, Jugend, Senioren

Turnierspiegel für Niedersachsen

22. - 24. August 2003

TT - Cup 2002 des TSV Wre-

stedt/Stederdorf

für Herren - Vierermannschaften offen für ITTF (Gen.-Nr. 03 / 08-01) Anfragen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wredestedt (Tel. 05802/1385 oder 0175/3816868 # Mail to mathesolaf@aol.com # Internet: www.TT-Wredestedt.de)

22. - 24. August 2003

4. NORDEX - Open des SuS Buer für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 03 / 08-03) Anfragen an Ralf Osterbrink, Am Zwickelbach 13 in 49324 Melle (Tel. 05422/6801 # Fax 05422/981730)

23. / 24. August 2003

7. Offene Stadtmeisterschaften von Wolfsburg des SSV Neuhaus für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 03 / 08-06) Anfragen an Bernd-Michael Hilbig, Ruhrstr. 12 in 38446 Wolfsburg (Tel. 05361/558332)

30. / 31. August 2003

9. Tischtennis - Turnier des TV Hude für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 03 / 08-05) Anfragen an Felix Lingenaus, Brandenburger Str. 6 in 27798 Hude (Tel. 04408/808184 # Fax 04408/923455 #

Mail to tischtennis@tvhude.de # http://www.tvhude-tt.de)

6. / 7. September 2003

16. TAFT - Turnier des TV Falkenberg

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN und FTTB (Gen.-Nr. 03 / 09-01)

Anfragen an Rolf Grotheer, Trupermoorer Landstr. 12 in 28865 Lilienthal (Tel. 04298/467272 # Fax 04298/467273 # Mail to Grotheer TVF@gmx.de)

6. / 7. September 2003

4. Hagenburger Zweiermannschafts - Pokalturnier des TSV Hagenburg

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 03 / 09-02) Anfragen an Familie Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg (Tel. 05033/6122 # Fax 05033/6196 # Mail to Wolfgang.Linke@web.de)

6. / 7. September 2003

14. TT - Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03 / 09-03) Anfragen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel. 04941/72094 # Fax 04941/604594 # Mail to tussandhorst.tischtennis@web.de)

6. / 7. September 2003

15. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 03 / 09-05) Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel. 04747/7117 # Fax 04747/931816 # Mail to Bruno.Kahl@web.de)

6. / 7. September 2003

5. Saisonöffnungsturnier des Bovender SV für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 03 / 09-06) Anfragen an Matthias Harre, Am Kreuzessteine 2 a in 37120 Bovenenden (Tel.: --- # Fax 05121/49172675 # Mail to BSV.TT-Turnier@gmx.de # http://www.BovenderSV.de)

12. - 14. September 2003

12. TT - Einzeltturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 03 / 09-04) Anfragen an Lars Hebel, TMS TT, Weidendamm 41 in 30167 Hannover (Tel. 0511/716820 # Mail to hebel@tms-tischtennis.de)

6. / 7. Dezember 2003

14. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

offen für DTTB (Gen.-Nr. 03 / 12-02) Anfragen an Lothar Klein, Wickenweg 10 in 38518 Gifhorn (Tel. 05371/52710 # Fax 05371/140823 # Mail to LotharKlein@t-online.de)

20. / 21. Dezember 2003

28. Internationales Jugendturnier der TSG Westerstede

für Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03 / 12-01) Anfragen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede (Tel. 04488/71642 # Fax 04488/528920 # Mail to Horst.Claaßen@ewetel.net)

3. / 4. Januar 2004

12. Bremervörder Jugendturnier des TSV Bremervörde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 01-01) Anfragen an Stephan Rolffs, Am Mittelberg 16 in 27432 Bremervörde (Tel. 04761/921053 # Fax 04761/921055 # Mail to tt@stephanrolffs.de)

3. / 4. Januar 2004

28. Neu-Jahr-Turnier 2004 des TTC GW Hattorf (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 01-02) Anfragen an Bernd Riechel, Förstergasse 9 in 37197 Hattorf (Tel. 05584/2689 # Mail to bernd.riechel@tu-clausthal.de)

Ralf Kellner

WERNER SCHLAGER

Der Weltmeister 2003

Nach dem Olympiasieg durch Kong Linghui 2000 und dem Gewinn des World Cups 2002 durch Timo Boll hat nun auch beim Kampf um die Weltmeisterschaft 2003 im Herren-Einzel ein Vertragsspieler der Firma BUTTERFLY triumphiert.

Der Österreicher Werner Schlager sicherte sich am 25. Mai vor 12.000 Zuschauern im ausverkauften Palais Omnisports in sechs begeisternden Sätzen den Titel vor dem südkoreanischen Defensivkünstler Joo Se Hyuk.

Werner Schlager
Carbon OFF+

Bryce

BUTTERFLY-NEWS

Bekommen Sie schon die kostenfreien „BUTTERFLY-NEWS“? Der monatliche Newsletter mit Infos über unsere Spieler oder dem „Material-Talk“, bei dem Sie viel über unser Material erfahren. Unsere erfolgreichen Trainer und Spieler geben beim „Experten-Tipp“ Hinweise auf ein optimales Training. Anmelden können Sie sich unter www.butterfly-world.com.



Der „neue“ ist da!

Endlich ist es soweit, der neue BUTTERFLY Katalog liegt vor. Auf über 58 Seiten finden Sie alles, was Sie zum erfolgreichen Spiel benötigen – vom Schläger über den richtigen Belag bis hin zur neuen Kollektion.

Spitzenspieler wie Weltmeister Werner Schlager oder der Weltranglisten-Dritte Timo Boll vertrauen der Marke BUTTERFLY.

Fordern Sie unter der Hotline 0 28 41-9 05 32 23 gleich Ihr persönliches und kostenloses Exemplar.



Butterfly[®]
LIVING TABLE TENNIS

www.butterfly-world.com

EXTREME ENERGY

„Unglaublich welche Energie in diesen Technologien steckt“

J.M.Saive

Vize Mannschafts-Weltmeister



KINETIC
SYSTEM

TENSOR REVOLUTION:

Beläge, die dem Ball
noch mehr Energie geben

KINETIC SYSTEM:

Hölzer mit Impulsverstärker
für mehr Tempoenergie